

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz und Investitionen
der Unternehmen im Baugewerbe

2005

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15. Mai 2007
Artikelnummer: 2040520057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611 / 75 44 08; Fax: +49 (0) 611 / 75 39 63 oder E-Mail:
klaus.vollmoeller@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	2
Methodische Erläuterungen (Wirtschaftszweigzuordnung)	3
Erhobene Merkmale	5

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1996 bis 2005 nach Wirtschaftszweigen bzw. im Bauhauptgewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen.....	7
--	---

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2005 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	14
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2005 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	16
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2005 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen	18
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2005 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	21
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2005 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen	23

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz in Unternehmen 2005 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	26
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2005 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	28

Anhang

Qualitätsbericht der Statistik: Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe) und Erhebungsbogen.

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

–	= nichts vorhanden	0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGBL.	= Bundesgesetzblatt	a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
EUR	= Euro	o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Mill.	= Million		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht der Fachserie 4, Reihe 5.2 enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung im Baugewerbe 2005 für die Bundesrepublik Deutschland.

Rechtsgrundlage für diese Statistik sind das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S.2304), sowie die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) , (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch den Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S.1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl I S. 1534).

Die Unternehmens- einschl. Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe auch auf regionaler Ebene. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung im Baugewerbe basiert auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 03)“, die von der NACE Rev. 1.1 abgeleitet ist. Im Sinne des ProdGewG werden dem Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) und „Hoch- und Tiefbau“ (45.2) zugeordnet; zum Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Baugewerbe“ (45.4) sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) gezählt.

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen auf den Euro

Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Rundung:

Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Zuwachsraten, Anteile:

Die Zuwachsraten und Anteile vor dem 1. Januar 2002 wurden aus DM-Werten errechnet und können rundungsbedingt von den in Euro dargestellten Werten geringfügig abweichen.

Wirtschaftszweigzuordnung

Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen Wirtschaftszweigen des Baugewerbes (WZ 93) erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit:

45 Baugewerbe

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten

(45.11.1 bis 45.11.4)

Ausführung von Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsarbeiten, Kampfmittelbeseitigung auf Baugrundstücken, Ausführung von Erdbewegungsarbeiten, wie Ausschachtungen, Planierung sowie Baustellenentwässerung; Landeskulturbau, wie Entwässerung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Meliorations- und Drainierarbeiten; Aufschließung von Lagerstätten; Test-, Such- und Kernbohrung für bauliche, geophysikalische, geologische und ähnliche Zwecke (ohne Erdöl- und Erdgasbohrungen, Brunnenbau, Schachtbau).

45.2 Hoch- und Tiefbau

45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten aus dem Produktionsprogramm mehrerer Zweige des Hochbaus, Brücken- und Tunnelbaus u.Ä., ohne dass Arbeiten aus dem Produktionsprogramm eines Zweiges klar überwiegen.

45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)

Ausführung von Hochbauten konventioneller Art (ohne Fertigteilbau), Bau von Kläranlagen sowie Fassadenbau.

45.21.3 Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen

Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton aus **selbstgefertigten** Bausätzen: Herstellung von Fertighäusern u.a. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau, zur Vollmontage vorgesehen (mit anschließender Montage durch betriebs- oder unternehmenseigene Montagetrupps), darunter ein- und zweigeschossige Fertighäuser, drei- und mehrgeschossige Wohngebäude, Nichtwohngebäude (zum Beispiel: Anstalts-, Büro-, landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebsgebäude, Garagen).

45.21.4 Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen

Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton aus **fremdbezogenen** Bausätzen. Eingeordnet sind Betriebe/Unternehmen, die nur die Montage vornehmen, die zu montierenden Erzeugnisse aber nicht selbst herstellen.

45.21.5 Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen

Montage von serienmäßig hergestellten Fertighäusern u.a. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau. Eingeordnet sind Betriebe/Unternehmen, die nur die Montage vornehmen, die zu montierenden Erzeugnisse aber nicht selbst herstellen.

45.21.6 Brücken- und Tunnelbau u.Ä.

Errichtung von Brücken (nicht aus Holz) einschließlich solcher für Hochstraßen, Tunneln u.Ä. (z.B. Viadukte, Unterführungen), Spritzbetonsanierung an Brücken.

45.21.7 Kabelleitungstiefbau

Verlegen von Rohrfernleitungen, Fernmelde- und Hochspannungsleitungen, Kabeln sowie Frei- und Fahrleitungen; Verlegen von städtischen Rohrleitungs- und Kabelnetzen, z.B. Druckrohrleitungen, Kanalbau, einschließlich zugehöriger Arbeiten.

45.22.1 Dachdeckerei

Errichtung von Dächern; Dachdeckung (einschließlich Dachteererei und Dachverschindlerei); Spenglerarbeiten im Außenbereich im Rahmen der Errichtung von Dächern.

45.22.2 Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit

Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit, darunter Flachdachabdichtung; Abdichtung von Kesseln und Rohren (auch auf Schiffen); Isolierbau.

45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau

Zurichten von Bauholz; Herstellung (Einzelfertigung) von Holzbauten, Treppen und Dachstühlen aus Holz; Herstellung (Einzelfertigung) von Brücken, Türmen, Tribünen aus Holz; Imprägnierungen von Holz in Gebäuden.

45.23.1 Straßenbau

Bau und Instandsetzung von Autobahnen, Straßen und Wegen; Befestigungsarbeiten; Asphaltierung; Pflasterung; Bau von Rollbahnen; Bau von Sportplätzen, Stadien, Schwimmbädern, Tennis- und Golfplätzen (ohne Gebäude); Straßenausstattung, darunter Fahrbahnmarkierung, Anbringen von Leitplanken, Vergießen von Fugen in Betonstraßen, Felshangssicherung.

45.23.2 Eisenbahnoberbau

Bau von Bahnverkehrsstrecken, auch von anderen Bahnen als Eisenbahnen.

45.24.0 Wasserbau

Bau von Wasserstraßen, Häfen (einschließlich Yachthäfen), Flussbauten, Schleusen usw.; Errichtung von Talsperren und Deichen; Nassbaggerei; Unterwasserarbeiten.

45.25.1 Brunnenbau

Brunnenbau und Bau ähnlicher Einrichtungen zur Wassergewinnung, z.B. Pumpenbohrung.

45.25.2 Schachtbau

Spezielle Tätigkeiten im Tiefbau, die besondere Fachkenntnisse bzw. Ausrüstungen erfordern: Schachtbau, Gefrierschachtbau, Schachtabteufung, sonstige Untertagebauarbeiten.

45.25.3 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau

Bau von Schornsteinen, Industrieofen-, Säure- und Feuerungsbau (Maurerarbeiten); Kesseleinmauerung, Backofenmauerung, Winderhitzer-, Hochofen- und Cowperausmauerung; Dampferhitzer- und Rauchkanaleinbau.

45.25.4 Gerüstbau

Auf- und Abbau von Gerüsten einschließlich deren Vermietung.

45.25.5 Gebäudetrocknung

Bauwerkstrockenlegung, z.B. Warmluftaustrocknung von Gebäuden u.Ä. .

45.25.6 Sonstiger Tiefbau

Ausführung von anderweitig nicht genannten Arbeiten im Tiefbau und sonstigen Spezialbau. Dazu gehören: Herstellen von Fundamenten einschließlich Pfahlgründung; Eisenbiegerei und -flechtereie auf der Baustelle; Montage von fremdbezogenen Stahlelementen; Maurerarbeiten; Schalungsarbeiten; Asbestsanierung an Bauwerken.

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

45.31.0 Elektroinstallation

Installation von Kommunikationssystemen; elektrischen Leitungen und Armaturen; Elektroheizungen; Rundfunk- und Fernsehantennen (für Wohngebäude); Feuermeldeanlagen; Einbruchsicherungen; Aufzügen und Rolltreppen; Lautsprecheranlagen; Lichtreklame; Blitzableitern usw. in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.32.0 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung in Gebäuden und anderen Bauwerken; Dämmung von Kesseln und Rohren (auch auf Schiffen); Akustikbau, Strahlenschutzbau, Trockenbau.

45.33.1 Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Gas-, Wasser- und Sanitärinstallation sowie Ausführung von Klempnerarbeiten in Gebäuden und anderen Bauwerken; Installation von Sprinkleranlagen in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.33.2 Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen

Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen in Gebäuden und anderen Bauwerken, Installation von Abwärmeverwertungsanlagen, Warmwasserbereitungsanlagen, Rauchgasentstauungsanlagen, Einbau von Lüftungskanälen in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.34.0 Sonstige Bauinstallation

Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen, von Ausrüstungen und Befestigungselementen a.n.g. in Gebäuden und anderen Bauwerken; von Kabeln (auch verbunden mit Verlegen); Montage von Frei- und Fahrleitungen, Antennen-Großanlagen; Installation von Jalousien und Markisen; Errichtung von Zäunen und Geländern.

45.41.0 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

Stuck-, Gips- und Verputzarbeiten innen und außen einschließlich damit verbundener Lattenschalung in und an Gebäuden und anderen Bauwerken; Fugerei.

45.42.0 Bautischlerei

Einbau von fremdbezogenen Türen, Toren, Fenstern, Rahmen und Zargen, Einbauschränken, Einbauküchen, Treppen, Ladeneinrichtungen u.Ä. aus Holz oder anderem Material; Einbau von Decken, Wandvertäfelungen, beweglichen Trennwänden u.Ä. Innenausbauarbeiten. Eingordnet sind Betriebe/Unternehmen, die reine Montageleistungen erbringen, indem komplette oder als Einzelteile fremdbezogene Bauelemente u.Ä. fest mit dem Bauwerk verbunden werden.

45.43.1 Parkettlegerei

Verlegen von Parkett- und anderen Holzböden; Parkettversiegelung; Fußbodenschleiferei.

45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei

Verlegen von Wand- und Bodenfliesen oder -platten aus Keramik, Beton oder Stein; Verlegen von Marmor-, Granit- oder Schieferböden sowie Wandverkleidungen aus diesen Materialien.

45.43.3 Estrichlegerei

45.43.4 Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

Verlegen von Teppich- und Linoleumböden sowie Bodenbelägen aus Gummi oder synthetischem Material; Terrazzoböden.

45.43.5 Tapetenkleberei

45.43.6 Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Textile Raumausstattung (Anbringen von Vorhängen, Gardinen u.Ä.) sowie nichttextile Raumausstattung.

45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe

Innen- und Außenanstrich von Bauwerken; Korrosionsschutzarbeiten, Entrostungsarbeiten (auch mittels Flamm- oder Sandstrahl), nicht jedoch Schiffsanstreicherei und Entrosten von Schiffen.

45.44.2 Glasergerbe

Ausführung von Glaserarbeiten einschließlich Einbau von Glasverkleidungen, Spiegeln usw., nicht jedoch Autoglaserei.

45.45.1 Fassadenreinigung

45.45.2 Ofen- und Herdsetzerei

Aufsetzen und Anschließen von Öfen und Herden, darunter von Kachelöfen und -herden; Schornsteinanschlussbau; nicht jedoch Industrieofenbau (s. 45.25.3).

45.45.3 Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt

Einbau von Swimmingpools (ohne Ausschachtung, ohne Elektroinstallation); Reinigung neu errichteter Gebäude (Baugrobreinigung); sonstige Baufertigstellung und Ausbuarbeiten a. n. g.

45.50.0 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle im Unternehmen tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie ihrer unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen.

Bruttolohn- und -gehaltsumme

Als Bruttolohnsumme und Bruttogehaltsumme gelten die Summen der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Diese Beträge sind ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit anzugeben.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr im Inland erbrachten Bauleistungen einschl. der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefun-

den haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den steuerbaren baugewerblichen Umsatz, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

Jahresbauleistung im Ausland erbracht

Hierzu zählt der Wert aller vom Unternehmen im Ausland erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einbezogen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Sonstige Umsätze

Zu diesen Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u.Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhrlohne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u.a.m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z.B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen

und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. .

Die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in

bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken,

Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstückerschließungskosten u.Ä.),

Baugeräte, Maschinen u. maschinelle Anlagen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, Schalungen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen).

Außerdem werden für Unternehmen der in den Gesamtanlageinvestitionen enthaltene

Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude),

Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke,

Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind,

getrennt nachgewiesen.

Zu den neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen gehören alle Sachanlagen, die z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge bereitgestellt werden, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind. Nicht berücksichtigt werden Anmietungen von Sachanlagen mit einer Mietdauer von weniger als einem Jahr, gebrauchte Investitionsgüter sowie unbebaute Grundstücke.

Die neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in

bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Parkplätzen),

neue Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen).

Selbsterstellte Anlagen

Zu dem Wert der Anlagen, die für eigene Rechnung selbst erstellt werden, gehören alle in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten für Grundstücksaufschließung, für Löhne und Materialien sowie für an andere Unternehmer vergebene Teilarbeiten, soweit sie selbsterstellte Anlagen betreffen.

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hierunter fallen alle Erlöse aus dem Verkauf von bebauten Grundstücken und Bauten, Grundstücken ohne Bauten sowie Baugeräten, Maschinen und maschinellen Anlagen (Abgrenzungen siehe oben).

Zusammenfassende Übersicht
Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige
Umsätze sowie
Investitionen im Baugewerbe 1996 bis 2005*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	

45 Baugewerbe insgesamt

1996	24 848	1 403,1	X	128 720,1	21 183	3 576,2	2 733,7	3 743	429,4	337,8
1997	22 570	1 259,7	X	122 278,1	19 107	2 971,0	2 330,0	3 316	398,4	326,9
1998 ³⁾	21 642	1 176,7	X	115 034,2	18 707	2 883,1	2 352,9	4 492	473,1	407,0
1999	20 639	1 126,6	X	115 309,6	17 857	2 992,8	2 489,6	4 783	594,9	515,3
2000	19 208	1 029,6	X	109 528,1	16 495	2 772,3	2 352,2	4 254	557,0	497,9
2001	17 047	907,9	X	98 739,3	14 458	2 238,5	1 908,5	3 790	480,5	435,1
2002	15 264	808,5	X	89 859,3	12 758	1 894,4	1 662,2	3 289	455,2	420,5
2003	14 203	743,5	X	85 206,5	11 765	1 698,0	1 465,5	3 203	470,8	423,1
2004	13 210	678,9	X	78 930,3	10 984	1 566,8	1 382,4	3 101	409,3	380,2
2005	12 392	643,6	X	77 433,8	10 289	1 563,4	1 392,9	2 992	510,1	492,2

Nach Wirtschaftszweigen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 9,2	- 10,2	X	- 5,0	- 9,8	- 16,9	- 14,8	- 11,4	- 7,2	- 3,2
1998	- 4,1	- 6,6	X	- 5,9	- 2,1	- 3,0	+ 1,0	+ 35,5	+ 18,8	+ 24,5
1999	- 4,6	- 4,3	X	+ 0,2	- 4,5	+ 3,8	+ 5,8	+ 6,5	+ 25,7	+ 26,6
2000	- 6,9	- 8,6	X	- 5,0	- 7,6	- 7,4	- 5,5	- 11,1	- 6,4	- 3,4
2001	- 11,3	- 11,8	X	- 9,9	- 12,3	- 19,3	- 18,9	- 10,9	- 13,7	- 12,6
2002	- 10,5	- 10,9	X	- 9,0	- 11,8	- 15,4	- 12,9	- 13,2	- 5,3	- 3,4
2003	- 7,0	- 8,0	X	- 5,2	- 7,8	- 10,4	- 11,8	- 2,6	+ 3,4	+ 0,6
2004	- 7,0	- 8,7	X	- 7,4	- 6,6	- 7,7	- 5,7	- 3,2	- 13,1	- 10,1
2005	- 6,2	- 5,2	X	- 1,9	- 6,3	- 0,2	+ 0,8	- 3,5	+ 24,6	+ 29,4

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe insgesamt)

1996	13 480	899,9	88 667,0	91 704,9	11 564	2 811,1	2 171,6	1 980	307,1	250,5
1997	12 588	809,2	84 418,0	87 280,9	10 726	2 303,2	1 829,8	1 796	289,7	247,2
1998 ³⁾	11 836	741,8	77 872,2	80 541,1	10 306	2 241,8	1 832,1	2 428	342,7	299,5
1999	11 396	713,8	78 997,4	81 665,9	9 897	2 384,4	1 967,0	2 541	435,3	387,3
2000	10 489	644,4	74 403,4	76 814,9	9 074	2 209,4	1 864,2	2 234	392,6	361,8
2001	9 105	560,9	65 909,8	68 214,7	7 804	1 747,0	1 479,9	1 940	334,3	313,7
2002	8 038	493,5	59 982,5	61 742,2	6 799	1 461,9	1 289,7	1 686	321,7	308,2
2003	7 495	454,7	57 630,5	59 330,1	6 251	1 341,7	1 150,4	1 638	323,1	306,7
2004	6 888	411,2	53 103,9	54 553,0	5 767	1 213,9	1 062,6	1 501	285,1	265,9
2005	6 342	384,1	51 410,4	52 928,9	5 344	1 170,6	1 039,0	1 434	380,6	368,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 6,6	- 10,1	- 4,8	- 4,8	- 7,2	- 18,1	- 15,7	- 9,3	- 5,7	- 1,4
1998	- 6,0	- 8,3	- 7,8	- 7,7	- 3,9	- 2,7	+ 0,1	+ 35,2	+ 18,3	+ 21,2
1999	- 3,7	- 3,8	+ 1,4	+ 1,4	- 4,0	+ 6,4	+ 7,4	+ 4,7	+ 27,0	+ 29,3
2000	- 8,0	- 9,7	- 5,8	- 5,9	- 8,3	- 7,3	- 5,2	- 12,1	- 9,8	- 6,6
2001	- 13,2	- 13,0	- 11,4	- 11,2	- 14,0	- 20,9	- 20,6	- 13,2	- 14,9	- 13,3
2002	- 11,7	- 12,0	- 9,0	- 9,5	- 12,9	- 16,3	- 12,8	- 13,1	- 3,8	- 1,7
2003	- 6,8	- 7,9	- 3,9	- 3,9	- 8,1	- 8,2	- 10,8	- 2,9	+ 0,4	- 0,5
2004	- 8,1	- 9,6	- 7,9	- 8,1	- 7,7	- 9,5	- 7,6	- 8,4	- 11,8	- 13,3
2005	- 7,9	- 6,6	- 3,2	- 3,0	- 7,3	- 3,6	- 2,2	- 4,5	+ 33,5	+ 38,6

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht
Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige
Umsätze sowie
Investitionen im Baugewerbe 1996 bis 2005*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Mill. EUR
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten										
1996	354	26,2	2 206,5	2 318,7	297	98,5	89,4	57	10,2	8,9
1997	310	20,8	1 888,1	1 973,0	264	84,7	75,1	51	12,5	10,3
1998 ³⁾	292	18,7	1 746,8	1 841,4	264	101,0	91,0	65	13,5	12,2
1999	292	24,5	2 137,8	2 243,1	257	136,1	123,7	62	14,4	13,2
2000	280	25,0	2 147,6	2 261,0	240	117,9	105,8	64	15,4	14,2
2001	286	24,1	2 045,9	2 148,8	253	106,4	97,3	60	10,0	8,5
2002	224	20,4	1 853,9	1 953,4	193	82,9	76,6	63	13,4	12,7
2003	216	18,0	1 665,4	1 753,1	186	83,9	80,9	61	14,0	13,1
2004	231	17,8	1 715,9	1 836,0	188	73,4	69,6	70	29,5	27,6
2005	217	16,6	1 538,3	1 646,0	176	82,6	77,3	52	12,4	11,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1997	- 12,4	- 20,5	- 14,4	- 14,9	- 11,1	- 14,0	- 16,0	- 10,5	+ 22,8	+ 15,4
1998	- 5,8	- 10,3	- 7,5	- 6,7	0,0	+ 19,3	+ 21,3	+ 27,5	+ 8,5	+ 18,6
1999	0,0	+ 30,8	+ 22,4	+ 21,8	- 2,7	+ 34,8	+ 35,9	- 4,6	+ 6,5	+ 8,1
2000	- 4,1	+ 2,1	+ 0,5	+ 0,8	- 6,6	- 13,4	- 14,5	+ 3,2	+ 7,1	+ 7,0
2001	+ 2,1	- 3,5	- 4,7	- 5,0	+ 5,4	- 9,8	- 8,0	- 6,3	- 35,4	- 40,2
2002	- 21,7	- 15,3	- 9,4	- 9,1	- 23,7	- 22,1	- 21,3	+ 5,0	+ 34,3	+ 49,9
2003	- 3,6	- 11,8	- 10,2	- 10,3	- 3,6	+ 1,2	+ 5,6	- 3,2	+ 4,5	+ 3,2
2004	+ 6,9	- 1,1	+ 3,0	+ 4,7	+ 1,1	- 12,5	- 14,0	+ 14,8	+110,7	+110,7
2005	- 6,1	- 6,9	- 10,4	- 10,3	- 6,4	+ 12,5	+ 11,1	- 25,7	- 57,8	- 57,4
45.2 Hoch- und Tiefbau										
1996	13 126	873,7	86 460,5	89 386,1	11 267	2 712,6	2 082,2	1 923	297,0	241,6
1997	12 278	788,3	82 529,9	85 307,9	10 462	2 218,5	1 754,8	1 745	277,3	236,8
1998 ³⁾	11 544	723,2	76 125,4	78 699,7	10 042	2 140,7	1 741,1	2 363	329,2	287,3
1999	11 104	689,3	76 859,6	79 422,8	9 640	2 248,3	1 843,3	2 479	420,9	374,0
2000	10 209	619,5	72 255,8	74 553,9	8 834	2 091,5	1 758,4	2 170	377,2	347,7
2001	8 819	536,8	63 863,9	66 066,0	7 551	1 640,7	1 382,5	1 880	324,3	305,2
2002	7 814	473,1	58 128,6	59 788,9	6 606	1 379,0	1 213,2	1 623	308,3	295,5
2003	7 279	436,7	55 965,1	57 577,0	6 065	1 257,8	1 069,6	1 577	309,1	293,6
2004	6 657	393,3	51 388,0	52 717,0	5 579	1 140,4	993,1	1 431	255,6	238,3
2005	6 125	367,5	49 872,1	51 282,9	5 168	1 088,0	961,8	1 382	368,2	356,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1997	- 6,5	- 9,8	- 4,5	- 4,6	- 7,1	- 18,2	- 15,7	- 9,3	- 6,6	- 2,0
1998	- 6,0	- 8,3	- 7,8	- 7,7	- 4,0	- 3,5	- 0,8	+ 35,4	+ 18,7	+ 21,3
1999	- 3,8	- 4,7	+ 1,0	+ 0,9	- 4,0	+ 5,0	+ 5,9	+ 4,9	+ 27,9	+ 30,2
2000	- 8,1	- 10,1	- 6,0	- 6,1	- 8,4	- 7,0	- 4,6	- 12,5	- 10,4	- 7,1
2001	- 13,6	- 13,3	- 11,6	- 11,4	- 14,5	- 21,6	- 21,4	- 13,4	- 14,0	- 12,2
2002	- 11,4	- 11,9	- 9,0	- 9,5	- 12,5	- 15,9	- 12,2	- 13,7	- 4,9	- 3,2
2003	- 6,8	- 7,7	- 3,7	- 3,7	- 8,2	- 8,8	- 11,8	- 2,8	+ 0,3	- 0,6
2004	- 8,6	- 9,9	- 8,2	- 8,4	- 8,0	- 9,3	- 7,2	- 9,3	- 17,3	- 18,8
2005	- 8,0	- 6,6	- 2,9	- 2,7	- 7,4	- 4,6	- 3,2	- 3,4	+ 44,0	+ 49,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht
Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige
Umsätze sowie
Investitionen im Baugewerbe 1996 bis 2005*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	

darunter 45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt

1996	2 256	272,5	32 591,3	33 772,5	1 985	804,1	564,9	388	72,0	62,9
1997	1 901	226,2	30 055,4	31 126,1	1 678	586,8	421,1	298	64,4	59,7
1998 ³⁾	1 708	203,2	26 573,1	27 578,7	1 492	526,4	415,7	361	58,8	54,3
1999	1 540	184,6	25 795,2	26 730,8	1 362	537,6	413,0	364	101,2	97,2
2000	1 357	159,1	24 018,6	24 760,0	1 193	538,6	434,6	304	89,4	87,7
2001	1 210	135,7	20 992,4	21 666,8	1 043	394,8	318,8	261	68,2	66,9
2002	1 075	113,5	17 098,1	17 631,4	916	308,3	267,6	231	84,0	83,0
2003	1 018	107,3	17 057,5	17 705,5	849	291,0	246,5	228	59,5	57,5
2004	922	92,1	14 315,4	14 718,3	776	251,1	211,0	214	49,3	47,6
2005	864	88,2	13 954,2	14 431,2	730	268,8	224,7	189	44,4	42,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 15,7	- 17,0	- 7,8	- 7,8	- 15,5	- 27,0	- 25,5	- 23,2	- 10,5	- 5,1
1998	- 10,2	- 10,2	- 11,6	- 11,4	- 11,1	- 10,3	- 1,3	+ 21,1	- 8,7	- 9,1
1999	- 9,8	- 9,1	- 2,9	- 3,1	- 8,7	+ 2,1	- 0,6	+ 0,8	+ 72,0	+ 79,2
2000	- 11,9	- 13,8	- 6,9	- 7,4	- 12,4	+ 0,2	+ 5,2	- 16,5	- 11,7	- 9,8
2001	- 10,8	- 14,8	- 12,6	- 12,5	- 12,6	- 26,7	- 26,6	- 14,1	- 23,8	- 23,7
2002	- 11,2	- 16,3	- 18,6	- 18,6	- 12,2	- 21,9	- 16,1	- 11,5	+ 23,2	+ 24,0
2003	- 5,3	- 5,5	- 0,2	+ 0,4	- 7,3	- 5,6	- 7,9	- 1,3	- 29,2	- 30,7
2004	- 9,4	- 14,2	- 16,1	- 16,9	- 8,6	- 13,7	- 14,4	- 6,1	- 17,1	- 17,2
2005	- 6,3	- 4,3	- 2,5	- 2,0	- 5,9	+ 7,1	+ 6,5	- 11,7	- 10,0	- 9,9

45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)

1996	5 327	257,6	23 525,5	24 033,0	4 545	582,2	397,8	659	68,2	50,4
1997	4 993	237,0	22 562,8	23 069,4	4 227	508,9	358,1	609	57,3	42,0
1998 ³⁾	4 687	216,1	21 222,1	21 631,4	4 091	509,7	340,6	941	76,4	60,8
1999	4 525	206,2	21 386,4	21 785,9	3 910	508,3	351,6	957	82,2	69,0
2000	4 068	180,7	19 438,4	19 772,2	3 540	407,4	295,4	806	68,8	60,2
2001	3 345	146,9	16 119,8	16 426,4	2 888	321,1	224,7	659	49,8	42,3
2002	2 844	130,2	16 206,0	16 559,6	2 404	248,5	187,2	534	48,3	43,1
2003	2 630	117,6	15 105,2	15 382,9	2 196	237,3	169,0	525	40,5	37,0
2004	2 347	105,4	14 519,7	14 772,2	1 938	215,1	167,8	482	33,9	31,6
2005	2 081	93,6	13 658,3	13 906,8	1 770	192,2	149,0	452	36,4	33,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 6,3	- 8,0	- 4,1	- 4,0	- 7,0	- 12,6	- 10,0	- 7,6	- 16,1	- 16,6
1998	- 6,1	- 8,8	- 5,9	- 6,2	- 3,2	+ 0,2	- 4,9	+ 54,5	+ 33,4	+ 44,9
1999	- 3,5	- 4,6	+ 0,8	+ 0,7	- 4,4	- 0,3	+ 3,2	+ 1,7	+ 7,6	+ 13,5
2000	- 10,1	- 12,4	- 9,1	- 9,2	- 9,5	- 19,9	- 16,0	- 15,8	- 16,2	- 12,8
2001	- 17,8	- 18,7	- 17,1	- 16,9	- 18,4	- 21,2	- 23,9	- 18,2	- 27,6	- 29,7
2002	- 15,0	- 11,3	+ 0,5	+ 0,8	- 16,8	- 22,6	- 16,7	- 19,0	- 3,1	+ 1,8
2003	- 7,5	- 9,7	- 6,8	- 7,1	- 8,7	- 4,5	- 9,7	- 1,7	- 16,2	- 14,2
2004	- 10,8	- 10,4	- 3,9	- 4,0	- 11,8	- 9,4	- 0,7	- 8,2	- 16,3	- 14,6
2005	- 11,3	- 11,2	- 5,9	- 5,9	- 8,7	- 10,7	- 11,2	- 6,2	+ 7,5	+ 7,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1996 bis 2005*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe insgesamt)

1996	11 368	503,2	X	37 015,2	9 619	765,1	562,2	1 763	122,3	87,2
1997	9 982	450,5	X	34 997,1	8 381	667,8	500,2	1 520	108,6	79,8
1998 ³⁾	9 806	434,9	X	34 493,1	8 401	641,3	520,8	2 064	130,4	107,5
1999	9 243	412,8	X	33 643,7	7 960	608,3	522,6	2 242	159,5	128,0
2000	8 719	385,2	X	32 713,2	7 421	562,9	488,1	2 020	164,4	136,1
2001	7 942	347,0	X	30 524,6	6 654	491,5	428,6	1 850	146,2	121,4
2002	7 226	315,1	X	28 117,1	5 959	432,6	372,4	1 603	133,5	112,3
2003	6 708	288,8	X	25 876,4	5 514	356,3	315,1	1 565	147,7	117,0
2004	6 322	267,7	X	24 377,3	5 217	353,0	319,8	1 600	124,2	114,3
2005	6 050	259,6	X	24 504,9	4 945	392,8	353,9	1 558	129,5	123,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 12,2	- 10,5	X	- 5,5	- 12,9	- 12,7	- 11,0	- 13,8	- 11,2	- 8,5
1998	- 1,8	- 3,5	X	- 1,4	+ 0,2	- 4,0	+ 4,1	+ 35,8	+ 20,0	+ 34,7
1999	- 5,7	- 5,1	X	- 2,5	- 5,2	- 5,1	+ 0,3	+ 8,6	+ 22,4	+ 19,1
2000	- 5,7	- 6,7	X	- 2,8	- 6,8	- 7,5	- 6,6	- 9,9	+ 3,1	+ 6,3
2001	- 8,9	- 9,9	X	- 6,7	- 10,3	- 12,7	- 12,2	- 8,4	- 11,0	- 10,8
2002	- 9,0	- 9,2	X	- 7,9	- 10,4	- 12,0	- 13,1	- 13,4	- 8,7	- 7,5
2003	- 7,2	- 8,4	X	- 8,0	- 7,5	- 17,6	- 15,4	- 2,4	+ 10,6	+ 4,2
2004	- 5,8	- 7,3	X	- 5,8	- 5,4	- 0,9	+ 1,5	+ 2,2	- 15,9	- 2,3
2005	- 4,3	- 3,0	X	+ 0,5	- 5,2	+ 11,3	+ 10,6	- 2,6	+ 4,2	+ 8,2

45.3 Bauinstallation

1996	7 026	333,2	X	25 623,9	5 988	510,2	374,4	1 165	83,5	63,2
1997	6 193	299,2	X	24 569,6	5 220	460,3	340,2	1 001	79,5	57,5
1998 ³⁾	6 026	286,9	X	24 206,7	5 221	416,0	340,1	1 377	95,1	78,9
1999	5 668	272,5	X	23 662,9	4 960	397,6	345,6	1 463	115,3	94,9
2000	5 362	256,2	X	23 260,2	4 642	363,6	320,1	1 358	117,4	99,0
2001	4 965	236,7	X	22 308,1	4 220	333,7	294,0	1 255	107,6	90,2
2002	4 612	217,4	X	20 606,5	3 880	290,9	252,1	1 117	95,6	84,3
2003	4 382	201,9	X	19 066,6	3 666	236,5	211,2	1 106	111,5	82,9
2004	4 170	187,1	X	17 869,3	3 494	227,1	207,9	1 127	92,5	85,2
2005	3 997	183,3	X	18 232,1	3 321	244,4	219,9	1 101	94,9	90,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 11,9	- 10,2	X	- 4,1	- 12,8	- 9,8	- 9,1	- 14,1	- 4,9	- 9,0
1998	- 2,7	- 4,1	X	- 1,5	+ 0,0	- 9,6	- 0,0	+ 37,6	+ 19,8	+ 37,1
1999	- 5,9	- 5,0	X	- 2,2	- 5,0	- 4,4	+ 1,6	+ 6,2	+ 21,2	+ 20,4
2000	- 5,4	- 6,0	X	- 1,7	- 6,4	- 8,5	- 7,4	- 7,2	+ 1,8	+ 4,3
2001	- 7,4	- 7,6	X	- 4,1	- 9,1	- 8,2	- 8,1	- 7,6	- 8,3	- 8,9
2002	- 7,1	- 8,2	X	- 7,6	- 8,1	- 12,8	- 14,3	- 11,0	- 11,2	- 6,6
2003	- 5,0	- 7,1	X	- 7,5	- 5,5	- 18,7	- 16,2	- 1,0	+ 16,6	- 1,7
2004	- 4,8	- 7,3	X	- 6,3	- 4,7	- 4,0	- 1,6	+ 1,9	- 17,0	+ 2,8
2005	- 4,1	- 2,1	X	+ 2,0	- 5,0	+ 7,6	+ 5,8	- 2,3	+ 2,5	+ 6,3

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1996 bis 2005*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

45.4/45.5 Sonstiges Baugewerbe

1996	4 342	170,0	X	11 391,4	3 631	254,9	187,8	598	38,8	24,0
1997	3 789	151,3	X	10 427,6	3 161	207,5	160,0	519	29,2	22,2
1998 ³⁾	3 780	147,9	X	10 286,4	3 180	225,3	180,7	687	35,2	28,6
1999	3 575	140,3	X	9 980,8	3 000	210,8	177,1	779	44,2	33,0
2000	3 357	129,0	X	9 453,0	2 779	199,3	168,0	662	47,0	37,0
2001	2 977	110,3	X	8 216,5	2 434	157,8	134,6	595	38,6	31,2
2002	2 614	97,7	X	7 510,6	2 079	141,7	120,0	486	37,9	28,0
2003	2 326	86,9	X	6 809,8	1 848	119,9	103,9	459	36,2	34,1
2004	2 152	80,5	X	6 507,9	1 723	125,9	111,9	473	31,7	29,2
2005	2 053	76,3	X	6 272,8	1 624	148,4	134,0	457	34,6	33,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 12,7	- 11,0	X	- 8,5	- 12,9	- 18,6	- 14,8	- 13,2	- 24,7	- 7,4
1998	- 0,2	- 2,2	X	- 1,4	+ 0,6	+ 8,6	+ 13,0	+ 32,4	+ 20,7	+ 28,7
1999	- 5,4	- 5,2	X	- 3,0	- 5,7	- 6,4	- 2,0	+ 13,4	+ 25,5	+ 15,4
2000	- 6,1	- 8,0	X	- 5,3	- 7,4	- 5,4	- 5,1	- 15,0	+ 6,3	+ 12,1
2001	- 11,3	- 14,5	X	- 13,1	- 12,4	- 20,8	- 19,9	- 10,1	- 17,8	- 15,7
2002	- 12,2	- 11,4	X	- 8,6	- 14,6	- 10,2	- 10,6	- 18,3	- 1,9	- 10,3
2003	- 11,1	- 11,1	X	- 9,3	- 11,1	- 15,4	- 13,4	- 5,6	- 4,5	+ 21,8
2004	- 7,5	- 7,4	X	- 4,4	- 6,8	+ 5,0	+ 7,7	+ 3,1	- 12,4	- 14,4
2005	- 4,6	- 5,2	X	- 3,6	- 5,7	+ 17,9	+ 19,7	- 3,4	+ 9,3	+ 13,5

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten

1996	8 987	275,6	20 040,0	20 405,7	7 503	773,1	602,0	1 137	81,2	60,0
1997	8 541	260,8	19 899,8	20 272,9	7 129	685,1	546,7	1 087	82,8	60,4
1998 ³⁾	8 178	249,5	19 630,7	19 958,9	6 985	689,3	554,9	1 550	106,7	83,3
1999	7 901	240,4	19 849,1	20 185,4	6 718	696,9	584,0	1 619	132,1	105,3
2000	7 350	221,0	18 732,3	19 014,9	6 178	613,1	520,0	1 411	105,1	91,3
2001	6 347	190,3	16 420,7	16 663,6	5 290	460,1	401,5	1 187	84,6	72,2
2002	5 603	168,8	15 108,4	15 334,1	4 595	397,7	347,0	1 015	81,6	73,7
2003	5 284	159,7	14 940,7	15 163,8	4 278	368,0	314,8	985	79,4	71,5
2004	4 850	145,6	14 293,3	14 531,2	3 924	353,5	302,3	910	78,9	64,5
2005	4 457	134,9	13 537,8	13 735,4	3 640	337,3	298,0	866	67,2	62,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 5,0	- 5,4	- 0,7	- 0,7	- 5,0	- 11,4	- 9,2	- 4,4	+ 1,9	+ 0,6
1998	- 4,3	- 4,3	- 1,4	- 1,5	- 2,0	+ 0,6	+ 1,5	+ 42,6	+ 28,9	+ 37,9
1999	- 3,4	- 3,7	+ 1,1	+ 1,1	- 3,8	+ 1,1	+ 5,2	+ 4,5	+ 23,8	+ 26,4
2000	- 7,0	- 8,0	- 5,6	- 5,8	- 8,0	- 12,0	- 11,0	- 12,8	- 20,4	- 13,3
2001	- 13,6	- 13,9	- 12,3	- 12,4	- 14,4	- 25,0	- 22,8	- 15,9	- 19,6	- 21,0
2002	- 11,7	- 11,3	- 8,0	- 8,0	- 13,1	- 13,6	- 13,6	- 14,5	- 3,5	+ 2,1
2003	- 5,7	- 5,4	- 1,1	- 1,1	- 6,9	- 7,5	- 9,3	- 3,0	- 2,7	- 3,0
2004	- 8,2	- 8,8	- 4,3	- 4,2	- 8,3	- 3,9	- 4,0	- 7,6	- 0,6	- 9,8
2005	- 8,1	- 7,3	- 5,3	- 5,5	- 7,2	- 4,6	- 1,4	- 4,8	- 14,8	- 2,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1996 bis 2005*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	

Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten

1996	2 854	194,1	16 330,3	16 742,5	2 542	550,2	449,9	487	66,4	52,3
1997	2 588	176,0	15 552,0	15 942,6	2 262	465,2	376,3	395	65,5	58,2
1998 ³⁾	2 332	158,9	14 197,2	14 551,2	2 083	468,6	380,4	517	67,5	55,8
1999	2 228	150,8	14 256,3	14 559,6	1 999	466,2	395,1	536	71,0	61,7
2000	2 028	137,9	13 781,1	14 089,6	1 848	458,5	387,2	471	68,3	60,0
2001	1 770	120,3	12 338,6	12 605,9	1 591	342,2	290,2	441	60,1	56,2
2002	1 570	106,7	11 292,2	11 546,0	1 394	288,6	255,4	389	58,0	55,9
2003	1 444	98,2	10 737,5	10 974,1	1 259	282,2	228,0	393	61,6	59,8
2004	1 346	91,3	10 453,3	10 704,2	1 193	247,5	217,1	344	61,3	60,0
2005	1 225	83,5	10 066,3	10 308,6	1 090	252,2	224,1	327	59,3	53,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 9,3	- 9,3	- 4,8	- 4,8	- 11,0	- 15,4	- 16,4	- 18,9	- 1,3	+ 11,3
1998	- 9,9	- 9,7	- 8,7	- 8,7	- 7,9	+ 0,7	+ 1,1	+ 30,9	+ 3,0	- 4,1
1999	- 4,5	- 5,1	+ 0,4	+ 0,1	- 4,0	- 0,5	+ 3,9	+ 3,7	+ 5,3	+ 10,6
2000	- 9,0	- 8,6	- 3,3	- 3,2	- 7,6	- 1,7	- 2,0	- 12,1	- 3,9	- 2,7
2001	- 12,7	- 12,7	- 10,5	- 10,5	- 13,9	- 25,4	- 25,0	- 6,4	- 12,0	- 6,4
2002	- 11,3	- 11,3	- 8,5	- 8,4	- 12,4	- 15,7	- 12,0	- 11,8	- 3,4	- 0,5
2003	- 8,0	- 8,0	- 4,9	- 5,0	- 9,7	- 2,2	- 10,7	+ 1,0	+ 6,2	+ 7,0
2004	- 6,8	- 7,0	- 2,7	- 2,5	- 5,2	- 12,3	- 4,8	- 12,5	- 0,5	+ 0,3
2005	- 9,0	- 8,6	- 3,7	- 3,7	- 8,6	+ 1,9	+ 3,3	- 4,9	- 3,3	- 11,5

Unternehmen mit 100 bis 249 Beschäftigten

1996	1 294	189,2	18 398,2	19 099,6	1 190	584,1	465,6	266	68,3	51,4
1997	1 164	169,6	17 500,0	18 163,5	1 058	553,8	436,1	238	56,8	47,9
1998 ³⁾	1 070	156,2	16 569,7	17 210,6	992	523,2	427,9	285	78,7	72,9
1999	1 007	145,9	16 496,1	17 145,9	933	540,1	444,9	288	92,5	87,3
2000	882	128,5	15 160,6	15 701,7	826	487,3	404,3	267	83,2	75,3
2001	778	112,4	13 282,3	13 803,2	723	391,3	313,0	241	71,7	67,8
2002	688	99,5	12 659,4	13 071,5	637	342,0	300,8	222	74,4	70,9
2003	599	86,4	11 383,9	11 732,5	552	280,9	248,3	187	68,1	64,3
2004	549	79,9	11 252,0	11 570,0	512	248,3	220,7	183	60,4	57,1
2005	518	74,1	10 253,6	10 569,7	478	244,6	221,0	176	83,8	82,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 10,0	- 10,3	- 4,9	- 4,9	- 11,1	- 5,2	- 6,3	- 10,5	- 16,9	- 6,6
1998	- 8,1	- 7,9	- 5,3	- 5,2	- 6,2	- 5,5	- 1,9	+ 19,7	+ 38,5	+ 52,1
1999	- 5,9	- 6,6	- 0,4	- 0,4	- 5,9	+ 3,2	+ 4,0	+ 1,1	+ 17,6	+ 19,7
2000	- 12,4	- 12,0	- 8,1	- 8,4	- 11,5	- 9,8	- 9,1	- 7,3	- 10,1	- 13,7
2001	- 11,8	- 12,5	- 12,4	- 12,1	- 12,5	- 19,7	- 22,6	- 9,7	- 13,9	- 10,0
2002	- 11,6	- 11,5	- 4,7	- 5,3	- 11,9	- 12,6	- 3,9	- 7,9	+ 3,8	+ 4,6
2003	- 12,9	- 13,2	- 10,1	- 10,2	- 13,3	- 17,9	- 17,5	- 15,8	- 8,5	- 9,3
2004	- 8,4	- 7,5	- 1,2	- 1,4	- 7,3	- 11,6	- 11,1	- 2,1	- 11,3	- 11,2
2005	- 5,6	- 7,4	- 8,9	- 8,6	- 6,6	- 1,5	+ 0,1	- 3,8	+ 38,7	+ 44,0

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1996 bis 2005*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Mill. EUR
Unternehmen mit 250 bis 499 Beschäftigten										
1996	241	80,8	9 330,2	9 676,4	229	358,4	238,0	53	37,6	34,1
1997	203	67,8	8 090,6	8 404,0	192	219,1	176,2	43	25,7	22,4
1998 ³⁾	177	58,9	7 241,4	7 533,6	168	225,6	178,8	47	32,8	32,6
1999	174	56,9	7 845,1	8 117,4	162	232,9	184,9	58	39,0	36,7
2000	150	50,7	7 143,2	7 475,4	144	206,7	180,2	49	31,8	31,0
2001	139	46,9	6 853,7	7 122,7	130	193,8	167,4	38	21,5	21,1
2002	121	41,5	6 613,0	6 812,2	117	142,6	130,4	35	41,8	41,8
2003	113	37,8	6 008,1	6 206,5	107	142,4	119,6	41	41,6	40,1
2004	96	33,1	5 719,1	5 912,7	91	131,4	112,6	39	42,3	42,1
2005	97	33,2	6 030,6	6 243,7	91	127,1	120,4	45	118,1	118,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1997	- 15,8	- 16,1	- 13,3	- 13,1	- 16,2	- 38,9	- 25,9	- 18,9	- 31,8	- 34,3
1998	- 12,8	- 13,2	- 10,5	- 10,4	- 12,5	+ 3,0	+ 1,5	+ 9,3	+ 27,8	+ 45,7
1999	- 1,7	- 3,4	+ 8,3	+ 7,7	- 3,6	+ 3,2	+ 3,4	+ 23,4	+ 18,8	+ 12,4
2000	- 13,8	- 10,9	- 8,9	- 7,9	- 11,1	- 11,2	- 2,5	- 15,5	- 18,4	- 15,5
2001	- 7,3	- 7,4	- 4,1	- 4,7	- 9,7	- 6,2	- 7,1	- 22,4	- 32,4	- 32,0
2002	- 12,9	- 11,6	- 3,5	- 4,4	- 10,0	- 26,4	- 22,1	- 7,9	+ 94,5	+ 98,3
2003	- 6,6	- 8,9	- 9,2	- 8,9	- 8,6	- 0,1	- 8,3	+ 17,1	- 0,5	- 4,1
2004	- 15,1	- 12,4	- 4,8	- 4,7	- 15,0	- 7,7	- 5,9	- 4,9	+ 1,7	+ 5,0
2005	+ 1,0	+ 0,4	+ 5,4	+ 5,6	-	- 3,2	+ 6,9	+ 15,4	+ 179,2	+ 180,7
Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten										
1996	104	160,2	24 568,3	25 780,9	100	545,3	416,1	37	53,6	52,8
1997	92	135,0	23 375,6	24 498,0	85	380,0	294,5	33	59,1	58,2
1998 ³⁾	79	118,3	20 233,2	21 286,8	78	335,2	290,1	29	57,1	54,8
1999	86	119,8	20 550,7	21 657,7	85	448,4	358,0	40	100,7	96,3
2000	79	106,4	19 586,2	20 533,3	78	443,8	372,4	36	104,2	104,2
2001	71	90,9	17 014,5	18 019,3	70	359,6	307,8	33	96,5	96,5
2002	56	76,9	14 309,4	14 978,4	56	291,1	256,2	25	65,9	65,9
2003	55	72,8	14 560,3	15 253,3	55	268,2	239,7	32	72,4	71,0
2004	47	61,2	11 386,3	11 834,8	47	233,1	209,9	25	42,3	42,3
2005	45	58,4	11 522,2	12 071,5	45	209,4	175,5	20	52,3	52,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1997	- 11,5	- 15,7	- 4,9	- 5,0	- 15,0	- 30,3	- 29,2	- 10,8	+ 10,2	+ 10,3
1998	- 14,1	- 12,3	- 13,4	- 13,1	- 8,2	- 11,8	- 1,5	- 12,1	- 3,3	- 5,8
1999	+ 8,9	+ 1,2	+ 1,6	+ 1,7	+ 9,0	+ 33,8	+ 23,4	+ 37,9	+ 76,3	+ 75,6
2000	- 8,1	- 11,2	- 4,7	- 5,2	- 8,2	- 1,0	+ 4,0	- 10,0	+ 3,5	+ 8,2
2001	- 10,1	- 14,5	- 13,1	- 12,2	- 10,3	- 19,0	- 17,4	- 8,3	- 7,4	- 7,4
2002	- 21,1	- 15,4	- 15,9	- 16,9	- 20,0	- 19,1	- 16,8	- 24,2	- 31,7	- 31,7
2003	- 1,8	- 5,3	+ 1,8	+ 1,8	- 1,8	- 7,9	- 6,4	+ 28,0	+ 9,9	+ 7,7
2004	- 14,6	- 15,9	- 21,8	- 22,4	- 14,6	- 13,1	- 12,4	- 21,9	- 41,6	- 40,4
2005	- 4,3	- 4,6	+ 1,2	+ 2,0	- 4,3	- 10,2	- 16,4	- 20,0	+ 23,7	+ 23,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2005 *)
 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland								
Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Beschäftigte				Bruttolohn- und -gehaltsumme		
		darunter				ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Anteil an der Jahresbau- leistung
		ins- gesamt	weiblich	in Arbeitsgemein- schaften tätig				
		Anzahl			%	Mill. EUR	EUR	%
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau								
20 - 49	4 457	134 913	10 885	250	0,2	3 490,8	25 874	25,8
50 - 99	1 225	83 459	5 805	749	0,9	2 361,6	28 297	23,5
100 - 249	518	74 052	5 183	1 007	1,4	2 215,9	29 924	21,6
250 - 499	97	33 200	2 701	1 022	3,1	1 059,9	31 925	17,6
500 - 999	29	19 733	2 188	519	2,6	675,1	34 209	20,5
1000 und mehr	16	38 698	4 583	2 787	7,2	1 566,5	40 481	19,0
Insgesamt	6 342	384 055	31 345	6 334	1,6	11 369,8	29 605	22,1
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen								
20 - 49	69	2 332	214	250	10,7	63,1	27 064	25,5
50 - 99	102	7 398	581	749	10,1	217,8	29 442	20,4
100 - 249	93	13 650	909	1 007	7,4	416,1	30 482	19,9
250 - 499	39	13 396	1 195	1 022	7,6	440,9	32 910	16,1
500 - 999	12	8 826	792	519	5,9	300,4	34 031	22,1
1000 und mehr	13	33 492	3 915	2 787	8,3	1 426,8	42 602	18,6
Insgesamt	328	79 094	7 606	6 334	8,0	2 865,1	36 223	18,9
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten								
20 - 49	155	4 720	431	.	.	128,1	27 150	26,4
50 und mehr	62	11 871	1 135	.	.	368,1	31 008	35,0
Insgesamt	217	16 591	1 566	145	0,9	496,2	29 911	32,3
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten								
20 - 49	152	4 632	423	.	.	124,7	26 926	26,2
50 und mehr	57	11 356	1 088	.	.	350,3	30 844	35,1
Insgesamt	209	15 988	1 511	145	0,9	475,0	29 709	32,2
45.12 Test- und Suchbohrung								
20 - 49	3	88	8	-	-	3,4	38 936	32,8
50 und mehr	5	515	47	-	-	17,8	34 642	33,2
Insgesamt	8	603	55	-	-	21,3	35 269	33,1
45.2 Hoch- und Tiefbau								
20 - 49	4 302	130 193	10 454	245	0,2	3 362,6	25 828	25,8
50 - 99	1 185	80 845	5 572	739	0,9	2 284,6	28 258	23,4
100 - 249	504	71 964	4 999	997	1,4	2 154,4	29 938	21,4
250 - 499	94	32 377	2 611	994	3,1	1 039,0	32 090	17,4
500 - 999	26	17 588	2 034	498	2,8	605,1	34 402	19,2
1000 und mehr	14	34 497	4 109	2 716	7,9	1 427,9	41 393	18,1
Insgesamt	6 125	367 464	29 779	6 189	1,7	10 873,6	29 591	21,8
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.								
20 - 49	2 583	78 738	6 138	97	0,1	2 009,2	25 517	25,1
50 - 99	710	48 505	3 371	389	0,8	1 351,1	27 854	22,6
100 - 249	310	43 753	3 084	683	1,6	1 290,0	29 484	20,0
250 - 499	53	18 469	1 555	587	3,2	592,9	32 104	16,0
500 - 999	13	9 069	1 068	166	1,8	320,5	35 339	18,9
1000 und mehr	8	25 210	3 216	2 509	10,0	1 137,2	45 110	17,8
Insgesamt	3 677	223 744	18 432	4 431	2,0	6 700,9	29 949	20,8
45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt								
20 - 49	452	14 186	1 032	28	0,2	330,7	23 313	27,3
50 - 99	214	15 462	1 054	158	1,0	401,3	25 956	22,3
100 - 249	149	21 446	1 453	484	2,3	620,5	28 933	20,4
250 - 499	32	11 396	952	491	4,3	363,3	31 881	16,0
500 - 999	11	7 299	902	126	1,7	249,5	34 177	17,0
1000 und mehr	6	18 366	2 176	2 323	12,6	809,5	44 076	19,4
Insgesamt	864	88 155	7 569	3 610	4,1	2 774,8	31 477	19,9
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)								
20 - 49	1 667	49 584	3 991	38	0,1	1 267,0	25 553	23,8
50 - 99	305	20 092	1 484	123	0,6	581,8	28 959	20,5
100 - 249	95	13 092	994	69	0,5	387,6	29 606	17,6
250 - 499	12	.	.	.	.	.	36 604	13,6
500 - 999	-	.	.	.	.	.	-	-
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	2 081	93 563	7 872	492	0,5	2 708,8	28 952	19,8

*) 20 Beschäftigte und mehr.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2005 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland								
Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Beschäftigte				Bruttolohn- und -gehaltsumme		
		darunter				ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Anteil an der Jahresbau- leistung
		ins- gesamt	weiblich	in Arbeitsgemein- schaften tätig				
		Anzahl			%	Mill. EUR	EUR	%
45.21.3-45.21.5 Fertigteiltbau im Hochbau								
20 - 49	23	678	64	.	.	18,7	27 602	19,2
50 - 99	9	697	69	.	.	21,3	30 598	20,3
100 - 249	6	.	.	.	.	.	32 955	14,6
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	38	2 308	231	21	0,9	70,8	30 671	17,2
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau								
20 - 49	441	14 290	1 051	29	0,2	392,7	27 484	28,9
50 - 99	182	12 254	764	104	0,8	346,6	28 283	28,0
100 - 249	60	8 282	539	115	1,4	251,2	30 327	25,5
250 und mehr	11	4 892	406	60	1,2	156,0	31 891	26,2
Insgesamt	694	39 718	2 760	308	0,8	1 146,5	28 866	27,4
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei								
20 - 49	749	21 562	2 005	.	.	540,1	25 049	26,6
50 und mehr	91	7 632	687	.	.	217,6	28 506	23,4
Insgesamt	840	29 194	2 692	8	0,0	757,7	25 953	25,6
darunter								
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei								
20 - 49	459	13 188	1 247	.	.	325,7	24 697	27,3
50 und mehr	52	3 550	284	.	.	93,2	26 253	24,3
Insgesamt	511	16 738	1 531	.	.	418,9	25 027	26,5
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau								
20 - 49	233	6 657	575	.	.	167,6	25 172	25,5
50 und mehr	25	2 577	275	-	-	77,1	29 905	22,3
Insgesamt	258	9 234	850	.	.	244,6	26 493	24,4
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen								
20 - 49	453	14 049	1 021	91	0,6	376,2	26 775	25,4
50 - 99	229	16 202	1 084	195	1,2	472,5	29 164	24,6
100 - 249	102	15 152	931	187	1,2	459,5	30 325	22,3
250 - 499	29	9 727	710	374	3,8	296,0	30 428	20,5
500 und mehr	9	7 761	747	278	3,6	243,5	31 377	18,0
Insgesamt	822	62 891	4 493	1 125	1,8	1 847,7	29 379	22,4
darunter								
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen								
20 - 49	413	12 739	929	60	0,5	332,1	26 071	25,5
50 - 99	209	14 791	987	155	1,0	421,9	28 521	24,3
100 - 249	88	13 128	799	173	1,3	389,6	29 676	22,1
250 - 499	27	8 969	657	374	4,2	265,6	29 609	20,3
500 und mehr	7	6 570	588	278	4,2	205,3	31 253	17,1
Insgesamt	744	56 197	3 960	1 040	1,9	1 614,5	28 728	22,1
45.24 Wasserbau								
20 - 49	11	350	29	.	.	11,5	32 968	16,6
50 und mehr	3	1 003	77	.	.	28,1	28 026	22,8
Insgesamt	14	1 353	106	.	.	39,6	29 305	20,6
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau								
20 - 49	506	15 494	1 261	53	0,3	425,6	27 469	29,0
50 und mehr	266	34 788	2 795	549	1,6	1 102,1	31 679	23,0
Insgesamt	772	50 282	4 056	602	1,2	1 527,7	30 382	24,4

*) 20 Beschäftigte und mehr.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2005 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze						Unternehmen mit im Ausland erbrachter Jahresbau- leistung 3)	Im Ausland erbrachte Jahresbau- leistung 3)
		Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften erbracht 2)	je Beschäf- tigten		
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	4 457	13 537,8	8 098,2	197,6	13 735,4	0,2	101 809	204	127,9
50 - 99	1 225	10 066,3	4 457,8	242,3	10 308,6	1,4	123 517	87	112,6
100 - 249	518	10 253,6	4 325,6	316,1	10 569,7	2,0	142 734	68	139,3
250 - 499	97	6 030,6	2 340,3	213,2	6 243,7	7,2	188 065	26	162,5
500 - 999	29	3 287,0	1 166,7	195,2	3 482,2	6,9	176 468	15	465,6
1000 und mehr	16	8 235,2	4 023,6	354,0	8 589,2	11,3	221 956	8	688,2
Insgesamt	6 342	51 410,4	24 412,2	1 518,5	52 928,9	3,9	137 816	408	1 696,2
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen									
20 - 49	69	247,5	67,2	5,5	253,0	10,1	108 494	6	9,7
50 - 99	102	1 066,7	450,8	16,1	1 082,8	13,7	146 359	5	5,2
100 - 249	93	2 094,0	809,9	49,2	2 143,3	9,8	157 016	16	25,7
250 - 499	39	2 731,4	1 484,9	119,3	2 850,7	15,8	212 806	10	51,9
500 - 999	12	1 360,7	356,1	54,6	1 415,4	16,9	160 362	5	91,3
1000 und mehr	13	7 651,1	4 023,6	337,3	7 988,4	12,2	238 518	8	688,2
Insgesamt	328	15 151,5	7 192,6	582,1	15 733,6	13,0	198 922	50	872,1
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten									
20 - 49	155	485,6	148,5	21,3	506,9	.	107 392	13	21,4
50 und mehr	62	1 052,6	95,8	86,5	1 139,1	3,2	95 958	7	21,4
Insgesamt	217	1 538,3	244,3	107,7	1 646,0	2,2	99 211	20	42,8
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten									
20 - 49	152	475,2	148,5	21,2	496,4	.	107 159	13	21,4
50 und mehr	57	998,9	95,8	77,5	1 076,3	3,4	94 782	2	.
Insgesamt	209	1 474,0	244,3	98,7	1 572,7	2,3	98 368	15	24,9
45.12 Test- und Suchbohrung									
20 - 49	3	10,5	-	.	10,5	-	119 632	-	-
50 und mehr	5	53,8	-	.	62,8	-	121 893	5	18,0
Insgesamt	8	64,2	-	9,1	73,3	-	121 563	5	18,0
45.2 Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	4 302	13 052,1	7 949,7	176,4	13 228,5	0,2	101 607	191	106,5
50 - 99	1 185	9 754,3	4 423,4	225,1	9 979,4	1,5	123 439	84	98,4
100 - 249	504	10 055,0	4 265,0	291,7	10 346,6	2,0	143 775	65	135,1
250 - 499	94	5 982,0	2 339,4	199,6	6 181,5	7,2	190 924	26	162,5
500 - 999	26	3 152,7	1 166,7	172,9	3 325,6	6,7	189 085	14	462,7
1000 und mehr	14	7 876,0	4 023,6	345,1	8 221,2	11,7	238 315	8	688,2
Insgesamt	6 125	49 872,1	24 167,9	1 410,8	51 282,9	3,9	139 559	388	1 653,4
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.									
20 - 49	2 583	7 996,9	5 805,8	113,4	8 110,3	0,1	103 004	83	53,3
50 - 99	710	5 987,2	3 714,1	130,4	6 117,6	1,4	126 124	36	55,8
100 - 249	310	6 442,5	3 797,7	142,7	6 585,2	2,1	150 508	36	61,1
250 - 499	53	3 697,6	2 168,6	85,1	3 782,6	7,8	204 810	11	46,3
500 - 999	13	1 693,1	993,0	23,7	1 716,9	8,5	189 313	7	228,0
1000 und mehr	8	6 387,8	3 828,8	315,8	6 703,6	13,5	265 909	5	653,3
Insgesamt	3 677	32 205,1	20 308,1	811,1	33 016,3	4,8	147 563	178	1 097,7
45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt									
20 - 49	452	1 211,0	669,4	25,5	1 236,5	0,3	87 163	12	7,4
50 - 99	214	1 800,6	953,8	53,6	1 854,2	1,2	119 920	12	37,2
100 - 249	149	3 040,6	1 601,7	62,0	3 102,6	2,6	144 670	16	36,0
250 - 499	32	2 265,5	1 224,4	50,4	2 315,9	7,5	203 222	8	36,2
500 - 999	11	1 469,0	993,0	22,0	1 491,0	.	204 274	5	117,9
1000 und mehr	6	4 167,5	2 169,3	263,5	4 431,0	13,2	241 260	4	342,7
Insgesamt	864	13 954,2	7 611,7	477,0	14 431,2	7,0	163 702	57	577,3
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)									
20 - 49	1 667	5 328,8	4 998,9	72,7	5 401,5	0,1	108 937	54	37,9
50 - 99	305	2 842,1	2 637,1	47,3	2 889,4	1,3	143 810	12	13,8
100 - 249	95	2 206,8	1 946,9	44,6	2 251,4	1,0	171 970	14	11,5
250 - 499	12	.	.	.	.	.	276 339	-	-
500 - 999	-	.	.	.	.	.	-	-	-
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	-	1	.
Insgesamt	2 081	13 658,3	12 162,4	248,4	13 906,8	3,5	148 636	81	373,8

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

2) ARGE-Anteile.

3) Nur Wirtschaftszweige.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2005 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze						Unternehmen mit im Ausland erbrachter Jahresbau- leistung 3)	Im Ausland erbrachte Jahresbau- leistung 3)
		Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften erbracht 2)	je Beschäf- tigten		
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau									
20 - 49	23	97,7	95,0	.	.	.	147 454	4	1,2
50 - 99	9	105,0	105,0	.	.	.	174 452	1	.
100 - 249	6	210,0	204,4	.	213,9	.	229 291	1	.
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	38	412,7	404,4	22,8	435,5	.	188 689	6	4,2
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau									
20 - 49	441	1 359,4	42,6	13,0	1 372,3	0,3	96 036	13	6,8
50 - 99	182	1 239,5	.	.	1 252,4	1,7	102 206	11	4,6
100 - 249	60	985,1	44,7	32,1	1 017,2	1,5	122 826	5	10,8
250 und mehr	11	595,9	.	.	600,8	2,6	122 808	5	120,1
Insgesamt	694	4 179,9	129,6	62,9	4 242,8	1,3	106 823	34	142,3
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei									
20 - 49	749	2 033,7	1 836,5	20,5	2 054,2	0,0	95 271	62	24,3
50 und mehr	91	928,5	776,0	15,7	944,3	.	123 726	18	47,1
Insgesamt	840	2 962,3	2 612,5	36,2	2 998,5	0,0	102 710	80	71,4
darunter									
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei									
20 - 49	459	1 195,2	1 097,0	7,3	1 202,6	.	91 186	25	8,6
50 und mehr	52	383,2	355,6	6,4	389,6	.	109 747	8	3,1
Insgesamt	511	1 578,4	1 452,5	13,7	1 592,2	.	95 123	33	11,7
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau									
20 - 49	233	656,9	587,4	12,7	669,6	.	100 586	25	13,1
50 und mehr	25	344,9	256,3	8,3	353,1	-	137 038	5	38,5
Insgesamt	258	1 001,7	843,7	21,0	1 022,7	.	110 759	30	51,6
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	453	1 481,6	13,1	20,2	1 501,9	0,5	106 902	10	7,8
50 - 99	229	1 917,9	37,9	63,5	1 981,3	2,1	122 289	14	21,7
100 - 249	102	2 058,9	31,7	76,7	2 135,6	2,2	140 943	6	2,2
250 - 499	29	1 446,1	46,1	103,9	1 550,0	6,1	159 352	8	44,1
500 und mehr	9	1 353,4	-	133,9	1 487,4	.	191 644	4	29,9
Insgesamt	822	8 257,8	128,8	398,3	8 656,1	3,0	137 637	42	105,8
darunter									
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	413	1 304,5	6,5	18,8	1 323,3	0,5	103 880	4	0,1
50 - 99	209	1 738,5	36,0	58,6	1 797,1	1,6	121 499	11	4,9
100 - 249	88	1 762,3	25,8	70,5	1 832,8	2,3	139 607	5	1,2
250 - 499	27	1 306,5	46,1	95,9	1 402,4	.	156 359	6	36,4
500 und mehr	7	1 200,2	-	97,9	1 298,1	.	197 577	2	.
Insgesamt	744	7 312,0	114,4	341,7	7 653,7	3,2	136 193	28	61,6
45.24 Wasserbau									
20 - 49	11	69,7	.	.	71,1	.	203 031	1	.
50 und mehr	3	123,1	-	.	123,2	.	122 873	1	.
Insgesamt	14	192,8	.	.	194,3	.	143 609	2	.
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	506	1 470,1	.	.	1 491,0	0,4	96 233	35	20,9
50 und mehr	266	4 784,0	824,1	142,7	4 926,7	3,4	141 621	51	355,8
Insgesamt	772	6 254,1	.	.	6 417,7	2,7	127 635	86	376,7

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

2) ARGE-Anteile.

3) Nur Wirtschaftszweige.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und
 sonstige Umsätze in Unternehmen 2005 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze				je Beschäf- tigten
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	
Anzahl		Mill. EUR				EUR		
Deutschland insgesamt								
20 - 49	4 457	134 913	3 490,8	13 537,8	8 098,2	197,6	13 735,4	101 809
50 - 99	1 225	83 459	2 361,6	10 066,3	4 457,8	242,3	10 308,6	123 517
100 - 249	518	74 052	2 215,9	10 253,6	4 325,6	316,1	10 569,7	142 734
250 - 499	97	33 200	1 059,9	6 030,6	2 340,3	213,2	6 243,7	188 065
500 - 999	29	19 733	675,1	3 287,0	1 166,7	195,2	3 482,2	176 468
1000 und mehr	16	38 698	1 566,5	8 235,2	4 023,6	354,0	8 589,2	221 956
Insgesamt	6 342	384 055	11 369,8	51 410,4	24 412,2	1 518,5	52 928,9	137 816
Baden-Württemberg								
20 - 49	544	16 523	458,4	1 699,2	1 260,1	30,2	1 729,4	104 665
50 - 99	149	10 315	301,8	1 241,5	675,5	50,0	1 291,5	125 206
100 - 249	64	9 228	300,4	1 276,4	512,3	56,7	1 333,1	144 466
250 und mehr	18	16 459	718,5	3 918,0	2 303,9	54,1	3 972,2	241 337
Insgesamt	775	52 525	1 779,1	8 135,2	4 751,7	191,0	8 326,2	158 518
Bayern								
20 - 49	833	25 018	637,4	2 409,0	1 771,5	50,0	2 459,0	98 289
50 - 99	196	13 008	364,2	1 532,7	758,9	46,3	1 578,9	121 383
100 - 249	101	14 631	439,4	2 103,6	1 175,0	70,8	2 174,4	148 615
250 und mehr	36	19 866	675,1	3 543,0	1 391,5	219,4	3 762,4	189 387
Insgesamt	1 166	72 523	2 116,1	9 588,3	5 096,9	386,4	9 974,7	137 538
Berlin								
20 - 49	92	2 715	69,0	316,9	167,6	2,0	318,9	117 462
50 - 99	28	1 835	50,6	239,8	136,8	8,9	248,6	135 486
100 - 249	11	.	.	.	.	.	.	126 987
250 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	133	8 849	235,3	1 135,1	334,1	24,1	1 159,3	131 005
Brandenburg								
20 - 49	197	6 077	136,3	619,3	314,5	5,4	624,7	102 792
50 - 99	55	3 619	85,0	418,4	187,2	4,7	423,1	116 912
100 - 249	16	2 479	55,9	277,4	78,1	8,9	286,3	115 484
250 und mehr	6	2 861	93,7	445,9	.	48,3	494,2	172 730
Insgesamt	274	15 036	370,8	1 760,9	627,9	67,3	1 828,2	121 591
Bremen								
20 - 49	23	673	21,5	120,4	45,8	3,9	124,3	184 662
50 - 99	13	934	26,7	92,8	24,2	.	.	99 689
100 und mehr	8	1 084	33,9	194,3	96,7	.	.	187 331
Insgesamt	44	2 691	82,1	407,5	166,7	13,0	420,5	156 244

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und
 sonstige Umsätze in Unternehmen 2005 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze				je Beschäf- tigten
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	
Anzahl		Mill. EUR				EUR		
Hamburg								
20 - 49	33	1 010	31,9	134,8	34,9	2,1	137,0	135 598
50 - 99	14	920	30,3	134,7	59,8	2,8	137,5	149 426
100 und mehr	11	2 262	90,7	531,6	158,6	14,5	546,1	241 445
Insgesamt	58	4 192	152,8	801,1	253,2	19,5	820,6	195 748
Hessen								
20 - 49	299	8 862	235,9	859,8	504,4	12,2	872,1	98 404
50 - 99	70	4 807	135,3	529,0	155,0	13,1	542,1	112 778
100 - 249	36	5 065	158,4	697,0	127,6	17,8	714,8	141 128
250 und mehr	11	4 859	161,5	895,0	403,3	29,7	924,7	190 307
Insgesamt	416	23 593	691,0	2 980,9	1 190,4	72,8	3 053,7	129 432
Mecklenburg-Vorpommern								
20 - 49	151	4 445	95,0	392,0	256,7	4,4	396,4	89 189
50 - 99	41	2 907	66,9	323,1	161,4	4,4	327,5	112 661
100 - 249	11	1 623	35,0	195,7	91,5	4,2	199,9	123 141
250 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	203	8 975	196,9	910,8	509,6	13,0	923,8	102 931
Niedersachsen								
20 - 49	475	14 223	379,8	1 555,5	773,2	24,0	1 579,6	111 056
50 - 99	117	7 766	226,3	997,6	368,7	20,1	1 017,7	131 040
100 - 249	57	8 137	256,3	1 175,9	420,9	18,4	1 194,3	146 780
250 und mehr	18	7 424	234,5	1 376,4	310,7	54,0	1 430,4	192 672
Insgesamt	667	37 550	1 096,9	5 105,5	1 873,5	116,5	5 222,0	139 067
Nordrhein-Westfalen								
20 - 49	707	21 867	650,5	2 400,8	1 472,8	24,2	2 425,0	110 900
50 - 99	201	13 822	467,0	1 977,6	971,5	36,7	2 014,3	145 732
100 - 249	90	12 969	447,1	2 006,5	1 061,8	64,5	2 071,0	159 690
250 und mehr	16	21 162	889,8	4 823,1	2 608,5	205,6	5 028,7	237 627
Insgesamt	1 014	69 820	2 454,3	11 208,0	6 114,6	331,0	11 539,0	165 269
Rheinland-Pfalz								
20 - 49	208	6 232	172,7	643,8	349,6	9,1	652,9	104 768
50 - 99	77	5 317	163,5	709,1	267,8	12,8	721,9	135 767
100 - 249	23	3 059	91,8	392,5	154,2	6,0	398,5	130 287
250 und mehr	6	1 943	54,4	294,2	108,3	20,0	314,2	161 696
Insgesamt	314	16 551	482,3	2 039,6	879,8	47,9	2 087,5	126 126

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und
 sonstige Umsätze in Unternehmen 2005 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze					je Beschäf- tigten
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt		
Anzahl			Mill. EUR					EUR	
Saarland									
20 - 49	62	1 866	50,3	165,4	72,9	3,5	168,9	90 494	
50 - 99	28	1 887	74,1	210,2	109,9	6,4	216,6	114 780	
100 und mehr	9	1 923	57,3	306,0	100,0	17,3	323,3	168 107	
Insgesamt	99	5 676	181,7	681,5	282,8	27,2	708,7	124 863	
Sachsen									
20 - 49	346	10 663	215,9	856,2	416,7	10,6	866,7	81 283	
50 - 99	84	5 718	120,7	572,2	216,0	13,9	586,1	102 494	
100 - 249	33	4 690	107,9	523,4	135,5	8,8	532,1	113 461	
250 und mehr	11	6 152	148,5	617,1	103,2	15,1	632,2	102 769	
Insgesamt	474	27 223	593,0	2 568,8	871,4	48,4	2 617,2	96 137	
Sachsen-Anhalt									
20 - 49	179	5 376	117,5	480,7	260,9	3,8	484,4	90 110	
50 - 99	50	3 559	76,2	341,9	118,3	7,3	349,2	98 108	
100 - 249	26	3 688	88,4	445,3	.	.	.	124 468	
250 und mehr	4	3 205	84,4	348,3	.	.	.	111 371	
Insgesamt	259	15 828	366,6	1 616,2	598,6	33,4	1 649,6	104 219	
Schleswig-Holstein									
20 - 49	141	4 068	105,7	427,2	183,7	5,5	432,7	106 359	
50 - 99	41	2 843	81,4	332,1	110,3	4,7	336,8	118 459	
100 - 249	10	1 396	41,1	210,6	.	.	.	159 001	
250 und mehr	4	1 645	53,1	286,8	.	.	.	215 735	
Insgesamt	196	9 952	281,3	1 256,6	396,6	89,7	1 346,3	135 279	
Thüringen									
20 - 49	167	5 295	113,1	456,8	213,0	6,7	463,5	87 539	
50 - 99	61	4 202	91,6	413,7	136,5	10,0	423,8	100 854	
100 - 249	19	2 698	68,1	300,9	107,6	.	.	115 648	
250 und mehr	3	876	16,8	43,0	.	.	.	59 877	
Insgesamt	250	13 071	289,7	1 214,4	464,4	37,4	1 251,8	95 768	

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2005 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter je selbst- er- stellte Anla- gen 1)	Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Um- satz 2)				Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau												
20 - 49	4 457	3 640	28,7	10,5	298,0	337,3	14,8	2 500	2,5	59,1	866	67,2
50 - 99	1 225	1 090	20,1	8,0	224,1	252,2	15,6	3 022	2,5	55,4	327	59,3
100 - 249	518	478	20,5	3,1	221,0	244,6	11,8	3 303	2,3	72,3	176	83,8
250 - 499	97	91	6,1	0,7	120,4	127,1	4,9	3 829	2,0	23,6	45	118,1
500 - 999	29	29	7,9	.	71,6	.	1,1	4 054	2,2	16,0	14	45,4
1000 und mehr	16	16	25,5	.	103,9	.	6,4	.	.	30,9	6	6,9
Insgesamt	6 342	5 344	108,8	22,8	1 039,0	1 170,6	54,6	3 048	2,2	257,2	1 434	380,6
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen												
20 - 49	69	61	.	.	7,8	.	.	.	.	1,9	25	2,5
50 - 99	102	96	1,3	.	20,8	.	0,4	.	.	3,9	37	9,0
100 - 249	93	89	3,4	0,2	36,2	39,7	3,0	2 911	1,9	10,7	27	6,7
250 - 499	39	37	1,9	0,5	47,6	50,0	1,0	3 730	1,7	12,4	19	15,0
500 - 999	12	12	1,9	.	29,6	.	.	.	.	8,3	5	.
1000 und mehr	13	13	24,7	.	75,8	100,5	.	3 001	1,2	28,3	5	4,7
Insgesamt	328	308	33,2	1,4	217,7	252,3	11,1	3 190	1,6	65,5	118	43,5
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten												
20 - 49	155	123	1,3	.	33,7	.	1,7	.	.	8,4	34	5,1
50 und mehr	62	53	3,7	.	43,6	.	9,6	3 996	4,2	13,5	18	7,4
Insgesamt	217	176	5,0	0,3	77,3	82,6	11,3	4 979	5,1	21,9	52	12,5
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe Erdbewegungsarbeiten												
20 - 49	152	121	1,3	.	33,6	.	1,7	.	.	8,4	34	5,1
50 und mehr	57	48	3,7	.	38,1	.	.	3 700	4,0	9,4	17	7,0
Insgesamt	209	169	5,0	0,3	71,7	77,0	10,8	4 819	5,0	17,9	51	12,0
45.12 Test- und Suchbohrung												
20 - 49	3	2	-	-	.	.	-	.	.	.	-	-
50 und mehr	5	5	-	-	.	.	.	10 526	8,5	.	1	.
Insgesamt	8	7	-	-	.	5,6	.	9 214	7,5	.	1	.
45.2 Hoch- und Tiefbau												
20 - 49	4 302	3 517	27,4	10,3	264,3	302,1	13,1	2 320	2,3	50,7	832	62,1
50 - 99	1 185	1 056	17,3	7,9	201,7	226,9	6,4	2 806	2,3	47,4	316	56,0
100 - 249	504	466	20,3	3,1	212,0	235,4	11,5	3 271	2,3	69,0	170	79,8
250 - 499	94	89	5,7	0,7	119,4	125,8	4,7	3 886	2,0	23,3	45	118,1
500 - 999	26	26	7,9	0,4	68,8	77,1	1,1	4 386	2,3	15,6	14	45,4
1000 und mehr	14	14	25,1	-	95,6	120,7	6,3	3 500	1,4	29,4	5	6,8
Insgesamt	6 125	5 168	103,8	22,4	961,8	1 088,0	43,3	2 961	2,1	235,3	1 382	368,2
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.												
20 - 49	2 583	2 133	22,5	8,8	144,4	175,7	10,2	2 232	2,2	28,1	484	32,1
50 - 99	710	633	11,8	6,5	108,3	126,7	5,0	2 612	2,1	22,2	208	34,8
100 - 249	310	288	13,6	2,3	118,8	134,7	9,2	3 078	2,1	29,5	94	24,7
250 - 499	53	52	.	.	.	.	.	3 167	1,5	11,9	26	15,9
500 - 999	13	13	.	.	27,4	.	.	.	.	9,1	6	.
1000 und mehr	8	8	24,7	-	56,4	81,2	.	3 220	1,2	20,5	2	.
Insgesamt	3 677	3 127	77,1	18,3	510,1	605,6	32,4	2 707	1,8	121,4	820	118,6
45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt												
20 - 49	452	352	5,3	0,6	23,9	29,8	1,1	2 101	2,4	4,1	61	3,4
50 - 99	214	192	3,1	1,9	30,2	35,2	2,4	2 274	2,0	7,3	63	11,5
100 - 249	149	137	6,7	1,4	60,5	68,6	6,2	3 199	2,3	17,6	44	13,5
250 - 499	32	32	2,8	.	35,2	.	1,1	.	.	9,6	14	9,3
500 - 999	11	11	.	.	24,4	.	.	.	.	4,4	5	4,4
1000 und mehr	6	6	20,6	-	50,6	71,2	.	3 877	1,5	20,4	2	.
Insgesamt	864	730	39,7	4,4	224,7	268,8	17,3	3 050	1,9	63,4	189	44,4
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)												
20 - 49	1 667	1 398	16,0	7,8	78,4	102,2	8,7	2 061	1,9	16,2	322	17,8
50 - 99	305	272	7,7	3,7	30,9	42,3	2,4	2 104	1,5	7,8	91	9,6
100 - 249	95	87	3,4	.	26,1	.	2,5	.	.	4,0	33	6,3
250 - 499	12	11	.	-	7,7	.	.	.	.	1,4	6	2,6
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	2	2	.	-	.	.	-	.	.	-	-	-
Insgesamt	2 081	1 770	31,5	11,7	149,0	192,2	13,7	2 054	1,4	29,5	452	36,4

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2005

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2005 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- sam	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- sam	dar- unter selbst- er- stellte Anla- gen 1)	je Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Um- satz 2)			
	Anzahl		Mill. EUR				EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau												
20 - 49	23	17	.	-	1,4	.	.	.	0,2	5	0,2	
50 - 99	9	9	-	-	1,5	1,5	.	2 184	1,4	2	.	
100 - 249	6	6	.	.	1,6	.	.	.	0,8	2	.	
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	38	32	.	.	4,5	.	0,3	.	1,0	9	1,8	
45.21.6/45.21.7 Brücken- u. Tunnelbau u.Ä., Kabelleitungstiefbau												
20 - 49	441	366	1,1	0,5	40,7	42,3	0,3	2 961	3,1	7,7	96	10,6
50 - 99	182	160	1,1	1,0	45,7	47,7	0,0	3 895	3,9	7,0	52	12,7
100 - 249	60	58	.	.	30,7	.	.	3 952	3,3	7,1	15	4,3
250 und mehr	11	11	.	.	14,9	.	.	.	.	5,7	7	8,3
Insgesamt	694	595	4,4	1,6	132,0	138,0	1,0	3 475	3,2	27,5	170	36,0
45.22 Dachdeckerei, Abdichtung u. Zimmerei												
20 - 49	749	599	1,6	0,5	27,4	29,5	2,0	1 370	1,4	3,9	146	7,5
50 und mehr	91	81	7,1	-	12,7	19,8	1,8	2 595	2,1	3,5	22	4,4
Insgesamt	840	680	8,7	0,5	40,1	49,3	3,7	1 690	1,6	7,4	168	11,9
darunter												
45.22.1 Dachdeckerei												
20 - 49	459	365	0,8	.	14,2	.	0,2	.	.	2,7	84	4,4
50 und mehr	52	44	2,3	-	4,8	7,1	-	2 001	1,8	0,9	12	2,2
Insgesamt	511	409	3,1	.	19,0	.	0,2	.	.	3,6	96	6,6
45.22.3 Zimmerei u. Ingenieurholzbau												
20 - 49	233	192	0,8	0,1	11,4	12,3	1,8	1 849	1,9	0,9	48	2,2
50 und mehr	25	23	4,8	-	5,1	9,9	1,8	3 845	2,8	1,1	5	0,9
Insgesamt	258	215	5,6	0,1	16,5	22,2	3,5	2 406	2,2	2,0	53	3,2
45.23 Straßenbau u. Eisenbahnoberbau												
20 - 49	453	363	1,2	0,4	42,6	44,3	0,2	3 150	2,9	9,0	89	11,0
50 - 99	229	206	2,0	1,1	52,3	55,4	0,6	3 418	2,9	13,5	38	7,0
100 - 249	102	89	1,9	0,1	48,5	50,5	1,2	3 336	2,3	30,8	39	42,2
250 - 499	29	25	0,2	0,4	36,0	36,7	.	3 770	2,3	8,2	11	10,7
500 und mehr	9	9	0,8	-	27,1	27,9	.	3 599	2,0	6,6	7	25,2
Insgesamt	822	692	6,1	2,0	206,6	214,8	2,3	3 415	2,5	68,1	184	96,1
darunter												
45.23.1 Straßenbau												
20 - 49	413	332	1,0	0,4	38,9	40,3	0,2	3 163	3,1	8,2	80	9,4
50 - 99	209	189	2,0	1,1	45,3	48,4	0,6	3 271	2,8	12,1	36	6,7
100 - 249	88	76	1,6	0,1	43,8	45,5	1,1	3 468	2,4	11,1	34	20,4
250 - 499	27	23	0,2	0,4	30,6	31,2	.	3 484	2,2	7,9	10	10,3
500 und mehr	7	7	0,8	-	24,5	25,3	.	3 848	2,1	6,3	5	4,9
Insgesamt	744	627	5,5	2,0	183,2	190,7	2,3	3 394	2,5	45,5	165	51,8
45.24 Wasserbau												
20 - 49	11	10	-	-	1,2	1,2	-	3 403	2,3	.	3	.
50 und mehr	3	3	-	.	4,8	.	.	.	.	.	1	.
Insgesamt	14	13	-	.	6,0	.	.	.	.	0,7	4	2,3
45.25 Spezialbau u. sonst. Tiefbau												
20 - 49	506	412	2,1	0,6	48,7	51,4	0,8	3 316	3,4	9,5	110	10,8
50 und mehr	266	244	9,8	0,9	150,1	160,8	4,1	4 624	3,3	28,3	96	128,5
Insgesamt	772	656	11,8	1,5	198,9	212,2	4,9	4 221	3,4	37,8	206	139,3

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen in Unternehmen 2005
 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinel- le Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)	
Deutschland insgesamt										
20 - 49	4 457	3 640	28,7	10,5	298,0	337,3	14,8	2 500	2,5	59,1
50 - 99	1 225	1 090	20,1	8,0	224,1	252,2	15,6	3 022	2,5	55,4
100 - 249	518	478	20,5	3,1	221,0	244,6	11,8	3 303	2,3	72,3
250 - 499	97	91	6,1	0,7	120,4	127,1	4,9	3 829	2,0	23,6
500 - 999	29	29	7,9	.	71,6	.	1,1	4 054	2,2	16,0
1000 und mehr	16	16	25,5	.	103,9	.	6,4	.	.	30,9
Insgesamt	6 342	5 344	108,8	22,8	1 039,0	1 170,6	54,6	3 048	2,2	257,2
Baden-Württemberg										
20 - 49	544	455	3,6	1,0	40,9	45,6	1,6	2 758	2,7	6,1
50 - 99	149	138	2,6	.	27,2	.	0,3	.	.	6,6
100 - 249	64	56	1,6	.	30,5	.	0,5	3 566	2,4	6,3
250 und mehr	18	17	6,0	-	46,8	52,9	1,3	3 211	1,3	17,3
Insgesamt	775	666	13,9	2,7	145,4	162,0	3,7	3 085	1,9	36,3
Bayern										
20 - 49	833	709	3,3	3,1	53,0	59,3	2,5	2 372	2,4	9,8
50 - 99	196	180	0,8	2,7	39,1	42,6	.	3 275	2,9	10,5
100 - 249	101	95	6,9	1,3	48,6	56,9	.	3 887	2,6	12,0
250 und mehr	36	35	13,5	0,6	88,4	102,5	6,9	5 159	2,5	23,2
Insgesamt	1 166	1 019	24,6	7,7	229,1	261,3	21,0	3 603	2,6	55,4
Berlin										
20 - 49	92	67	-	-	3,7	3,7	.	1 372	1,1	0,6
50 - 99	28	24	0,3	-	2,4	2,7	.	1 466	1,3	0,3
100 - 249	11	11	.	-	.	.	-	.	.	0,1
250 und mehr	2	2	.	-	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	133	104	0,7	-	31,1	31,8	0,2	3 591	2,8	2,4
Brandenburg										
20 - 49	197	146	0,4	.	12,3	13,9	0,0	2 289	2,2	1,8
50 - 99	55	49	0,6	.	11,1	.	0,3	.	.	2,7
100 - 249	16	15	.	-	4,0	.	.	.	.	1,1
250 und mehr	6	6	.	-	7,3	.	.	.	.	1,0
Insgesamt	274	216	2,5	1,2	34,6	38,4	0,5	2 554	2,3	6,6
Bremen										
20 - 49	23	17	-	-	0,7	0,7	-	1 068	0,8	0,4
50 - 99	13	12	.	-	1,2	.	.	.	.	0,6
100 und mehr	8	6	-	-	2,4	2,4	-	2 202	1,2	0,7
Insgesamt	44	35	.	-	4,3	.	.	.	.	1,7

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
 leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
 nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2005
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinell- le Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)	
		Anzahl	Mill. EUR	EUR	%		Mill. EUR			
Hamburg										
20 - 49	33	26	.	-	5,1	.	.	.	.	1,0
50 - 99	14	14	-	-	2,1	2,1	-	2 285	1,6	0,9
100 und mehr	11	11	-	-	6,6	6,6	.	2 906	1,4	0,7
Insgesamt	58	51	.	-	13,8	.	.	.	.	2,6
Hessen										
20 - 49	299	247	1,2	.	21,5	.	.	.	.	3,1
50 - 99	70	62	5,0	.	17,0	.	2,7	.	.	4,9
100 - 249	36	35	.	.	19,3	.	.	.	.	25,3
250 und mehr	11	11	.	.	16,4	.	.	.	.	2,9
Insgesamt	416	355	9,9	1,2	74,2	85,3	9,3	3 615	2,7	36,3
Mecklenburg-Vorpommern										
20 - 49	151	116	1,3	0,1	6,8	8,2	.	1 848	2,1	1,6
50 - 99	41	37	.	.	3,8	.	.	.	.	2,5
100 - 249	11	10	.	.	3,0	.	-	.	.	0,5
250 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	203	163	3,1	0,2	13,5	16,9	.	1 879	1,8	4,6
Niedersachsen										
20 - 49	475	398	3,6	1,5	31,0	36,0	1,0	2 535	2,3	8,3
50 - 99	117	104	2,9	0,1	18,8	21,7	0,9	2 797	2,3	4,0
100 - 249	57	52	.	.	26,2	.	.	.	.	6,9
250 und mehr	18	17	.	.	25,6	.	.	.	.	4,4
Insgesamt	667	571	9,1	1,7	101,6	112,3	2,5	2 992	2,2	23,6
Nordrhein-Westfalen										
20 - 49	707	566	8,1	1,4	48,6	58,1	5,0	2 657	2,4	9,6
50 - 99	201	170	1,1	1,9	35,9	38,9	0,4	2 814	1,9	6,3
100 - 249	90	83	.	.	31,8	.	.	.	.	9,5
250 und mehr	16	16	.	.	35,2	.	.	.	.	4,7
Insgesamt	1 014	835	26,5	3,5	151,6	181,6	6,6	2 601	1,5	30,1
Rheinland-Pfalz										
20 - 49	208	179	1,1	0,5	17,9	19,4	1,4	3 114	2,9	3,7
50 - 99	77	73	.	1,0	21,0	23,3	0,2	4 387	3,4	5,0
100 - 249	23	23	-	.	7,9	.	.	.	.	1,8
250 und mehr	6	6	-	.	9,4	.	.	.	.	2,5
Insgesamt	314	281	3,2	1,9	56,2	61,3	2,4	3 706	3,0	13,0

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2005
 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinell- le Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)	
		Anzahl									Mill. EUR	EUR	%	Mill. EUR
Saarland										
20 - 49	62	56	0,1	.	4,8	.	.	.	.	2,0
50 - 99	28	26	.	-	6,5	8,7	.	4 590	4,1	1,9
100 und mehr	9	8	.	-	6,7	.	-	.	.	1,7
Insgesamt	99	90	2,4	.	18,0	.	0,3	.	.	5,6
Sachsen										
20 - 49	346	261	1,8	0,6	24,1	26,5	0,7	2 483	3,0	5,9
50 - 99	84	73	1,1	-	11,3	12,4	0,7	2 163	2,2	2,7
100 - 249	33	29	.	.	14,3	.	0,2	.	.	3,5
250 und mehr	11	10	.	.	13,9	.	0,1	.	.	2,6
Insgesamt	474	373	4,7	0,6	63,6	68,9	1,8	2 533	2,6	14,7
Sachsen-Anhalt										
20 - 49	179	138	0,7	.	9,9	.	0,4	.	.	1,7
50 - 99	50	43	0,6	.	11,1	.	.	.	.	2,9
100 - 249	26	24	1,5	0,1	9,6	11,1	0,3	3 021	2,3	1,9
250 und mehr	4	4	-	.	10,2	.	.	.	.	3,7
Insgesamt	259	209	2,9	0,3	40,7	43,9	3,8	2 773	2,6	10,2
Schleswig-Holstein										
20 - 49	141	123	2,9	.	8,8	.	0,3	.	.	1,8
50 - 99	41	34	.	0,6	5,1	.	.	.	.	1,0
100 - 249	10	9	-	.	6,1	.	.	.	.	1,0
250 und mehr	4	4	.	-	12,8	.	.	.	.	4,6
Insgesamt	196	170	3,4	0,9	32,8	37,2	1,3	3 734	2,8	8,4
Thüringen										
20 - 49	167	136	0,5	.	9,0	.	0,3	.	.	1,6
50 - 99	61	51	0,8	.	10,5	.	0,2	.	.	2,6
100 - 249	19	17	0,4	.	.	.	-	.	.	0,9
250 und mehr	3	2	-	-	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	250	206	1,7	0,1	28,4	30,3	0,6	2 315	2,5	5,8

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2005

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Bauplattform und sonstiges Baugewerbe
 1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Umsatz in Unternehmen 2005 *)
 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland						
Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Beschäftigte		Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz	
		insgesamt	darunter weiblich		Insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl		Mill. EUR		EUR

45.3/45.4/45.5 Bauplattform und sonstiges Baugewerbe

20 - 49	4 939	144 438	18 542	3 501,1	12 226,0	84 645
50 - 99	835	54 983	5 967	1 381,0	5 087,5	92 529
100 - 249	230	33 012	3 601	939,6	3 722,5	112 761
250 und mehr	46	27 130	3 033	936,2	3 468,9	127 862
Insgesamt	6 050	259 563	31 143	6 757,9	24 504,9	94 408

45.3 Bauplattform

20 - 49	3 159	93 423	12 135	2 273,9	8 251,7	88 326
50 - 99	619	41 271	4 505	1 041,7	3 899,7	94 491
100 - 249	179	25 588	2 840	726,7	2 996,5	117 107
250 und mehr	40	22 970	2 707	821,4	3 084,1	134 269
Insgesamt	3 997	183 252	22 187	4 863,6	18 232,1	99 492

45.31 Elektroinstallation

20 - 49	1 262	37 780	4 619	875,9	3 034,8	80 329
50 - 99	287	19 295	1 922	466,4	1 617,7	83 840
100 und mehr	103	19 881	1 958	559,2	2 017,5	101 480
Insgesamt	1 652	76 956	8 499	1 901,5	6 670,1	86 674

45.32 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

20 - 49	135	3 929	425	107,5	411,1	104 629
50 und mehr	53	7 279	780	246,8	1 005,8	138 181
Insgesamt	188	11 208	1 205	354,2	1 416,9	126 419

45.33 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation

20 - 49	1 701	49 972	6 828	1 245,4	4 655,8	93 168
50 - 99	287	18 786	2 227	482,9	1 929,1	102 686
100 und mehr	77	17 323	2 357	586,8	2 529,0	145 989
Insgesamt	2 065	86 081	11 412	2 315,0	9 113,8	105 875

45.34 Sonstige Bauplattform

20 - 49	61	1 742	263	45,2	150,0	86 086
50 und mehr	31	7 265	808	247,6	881,3	121 312
Insgesamt	92	9 007	1 071	292,8	1 031,3	114 499

*) 20 Beschäftigte und mehr
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2005

Bauplattform und sonstiges Baugewerbe
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Umsatz in Unternehmen 2005 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland							
Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Beschäftigte		Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz		
		insgesamt	darunter weiblich		Insgesamt	je Beschäftigten	
		Anzahl		Mill. EUR		EUR	
45.4/45.5 Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten und Bedienungspersonal							
20 - 49	1 780	51 015	6 407	1 227,3	3 974,3		77 904
50 - 99	216	13 712	1 462	339,3	1 187,8		86 626
100 und mehr	57	11 584	1 087	327,7	1 110,7		95 881
Insgesamt	2 053	76 311	8 956	1 894,3	6 272,8		82 200
45.41 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei							
20 - 49	210	5 975	573	145,2	431,0		72 131
50 und mehr	32	2 528	211	66,4	257,0		101 673
Insgesamt	242	8 503	784	211,6	688,0		80 914
45.42 Bautischlerei und -schlosserei							
20 - 49	275	8 001	1 076	201,6	752,3		94 030
50 und mehr	33	2 231	311	62,6	250,5		112 287
Insgesamt	308	10 232	1 387	264,2	1 002,8		98 010
45.43 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung							
20 - 49	340	9 435	1 506	241,9	941,4		99 781
50 und mehr	30	2 790	351	84,1	369,0		132 241
Insgesamt	370	12 225	1 857	326,0	1 310,4		107 189
darunter							
45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei							
20 - 49	183	5 076	648	131,6	483,7		95 300
50 und mehr	12	808	81	22,8	100,7		124 655
Insgesamt	195	5 884	729	154,5	584,5		99 331
45.44 Maler- und Glasergerberbe							
20 - 49	901	26 017	3 077	597,1	1 681,1		64 617
50 - 99	120	7 701	787	177,2	526,1		68 316
100 und mehr	37	7 653	673	211,2	677,4		88 519
Insgesamt	1 058	41 371	4 537	985,5	2 884,7		69 727
darunter							
45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe							
20 - 49	849	24 648	2 807	563,9	1 553,8		63 038
50 - 99	116	7 489	746	171,8	504,3		67 341
100 und mehr	35	7 424	639	204,9	645,9		87 005
Insgesamt	1 000	39 561	4 192	940,7	2 704,0		68 350
45.45/45.50 Baugewerbe, a.n.g., Vermietung von Baumaschinen -geräten mit Bedienungspersonal							
20 - 49	54	1 587	175	41,5	168,4		106 101
50 und mehr	21	2 393	216	65,6	218,5		91 296
Insgesamt	75	3 980	391	107,1	386,9		97 200

*) 20 Beschäftigte und mehr
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2005

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2005 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen								Ver- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten neuen Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter je selbst- er- stellte Anlagen	Be- schäf- tigten	im Ver- hältnis zum Umsatz	Mill. EUR			

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

20 - 49	4 939	3 963	21,5	0,9	179,3	201,8	7,2	1 397	1,7	38,6	1 155	59,7
50 - 99	835	728	7,3	0,1	65,2	72,5	1,5	1 319	1,4	10,3	275	27,6
100 - 249	230	210	5,6	0,0	47,8	53,4	0,7	1 617	1,4	6,1	102	20,9
250 und mehr	46	44	3,0	0,5	61,7	65,1	1,1	2 400	1,9	8,0	26	21,3
Insgesamt	6 050	4 945	37,4	1,5	353,9	392,8	10,5	1 513	1,6	63,0	1 558	129,5

45.3 Bauinstallation

20 - 49	3 159	2 568	12,0	0,3	106,1	118,5	5,0	1 268	1,4	16,0	774	38,6
50 - 99	619	546	4,3	0,1	42,2	46,6	0,6	1 128	1,2	5,4	222	20,4
100 - 249	179	167	5,3	0,0	37,9	43,2	0,4	1 687	1,4	3,5	82	17,5
250 und mehr	40	40	2,0	0,5	33,7	36,2	0,4	1 576	1,2	7,5	23	18,4
Insgesamt	3 997	3 321	23,6	0,9	219,9	244,4	6,4	1 334	1,3	32,4	1 101	94,9

45.31 Elektroinstallation

20 - 49	1 262	998	5,8	0,0	44,6	50,4	4,0	1 335	1,7	6,5	299	15,1
50 - 99	287	256	2,0	0,0	19,7	21,7	0,4	1 124	1,3	2,2	107	7,8
100 und mehr	103	97	6,0	.	22,6	.	0,5	.	.	2,0	50	13,0
Insgesamt	1 652	1 351	13,8	.	86,9	.	4,9	.	.	10,7	456	35,9

45.32 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

20 - 49	135	102	0,5	0,0	3,8	4,3	0,0	1 106	1,1	0,5	36	1,8
50 und mehr	53	47	1,3	-	9,1	.	0,1	1 434	1,0	1,2	23	8,1
Insgesamt	188	149	1,8	.	12,9	.	0,1	1 319	1,0	1,8	59	9,9

45.33 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation

20 - 49	1 701	1 417	5,6	0,3	54,6	60,4	1,0	1 209	1,3	8,4	429	20,7
50 - 99	287	250	2,0	0,1	18,1	20,1	0,2	1 071	1,0	2,4	97	9,4
100 und mehr	77	72	0,2	-	19,3	19,5	0,2	1 128	0,8	5,8	35	10,4
Insgesamt	2 065	1 739	7,7	0,3	92,0	100,1	1,4	1 163	1,1	16,5	561	40,5

45.34 Sonstige Bauinstallation

20 - 49	61	51	0,2	-	3,1	3,3	0,0	1 873	2,2	0,6	10	1,0
50 und mehr	31	31	0,0	0,0	25,0	25,0	0,0	3 441	2,8	2,9	15	7,6
Insgesamt	92	82	0,2	0,0	28,0	28,3	0,0	3 138	2,7	3,4	25	8,6

*) 20 Beschäftigte und mehr
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2005

Bauplattform und sonstiges Baugewerbe
 2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
 sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2005 *)
 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenklassen
 Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen								Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten neuen Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter je selbst- er- stellte Anlagen	Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Umsatz				
	Anzahl		Mill. EUR				EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR		

45.4/45.5 Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten und Bedienungspersonal

20 - 49	1 780	1 395	9,5	0,6	73,2	83,3	2,3	1 633	2,1	22,7	381	21,1
50 - 99	216	182	3,0	0,0	23,0	26,0	0,9	1 893	2,2	4,9	53	7,2
100 und mehr	57	47	1,3	0,0	37,8	39,1	0,9	3 378	3,5	3,0	23	6,3
Insgesamt	2 053	1 624	13,8	0,6	134,0	148,4	4,1	1 944	2,4	30,6	457	34,6

45.41 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

20 - 49	210	179	.	0,2	5,8	.	-	1 032	1,4	1,0	43	1,7
50 und mehr	32	30	.	-	3,8	.	0,4	.	.	0,5	11	0,9
Insgesamt	242	209	0,7	0,2	9,6	10,4	0,4	1 224	1,5	1,5	54	2,6

45.42 Bautischlerei und -schlosserei

20 - 49	275	210	1,2	0,1	10,6	11,8	0,2	1 477	1,6	1,4	53	3,1
50 und mehr	33	26	0,4	-	2,9	3,3	0,2	1 474	1,3	0,5	5	1,2
Insgesamt	308	236	1,6	0,1	13,4	15,1	0,4	1 476	1,5	1,9	58	4,3

45.43 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausrüstung

20 - 49	340	274	.	0,3	11,3	.	0,8	1 593	1,6	2,3	70	3,3
50 und mehr	30	21	.	-	3,8	.	0,6	.	.	0,3	9	2,0
Insgesamt	370	295	4,2	0,3	15,2	19,6	.	1 605	1,5	2,6	79	5,3

darunter

45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei

20 - 49	183	143	0,4	0,2	4,5	5,1	0,1	1 002	1,1	0,9	29	1,0
50 und mehr	12	8	-	-	0,9	0,9	-	1 107	0,9	0,2	3	0,5
Insgesamt	195	151	0,4	0,2	5,4	6,0	0,1	1 017	1,0	1,1	32	1,4

45.44 Maler- und Glasergerberbe

20 - 49	901	684	4,1	0,1	24,4	28,6	1,2	1 099	1,7	4,6	200	9,3
50 - 99	120	102	2,0	0,0	8,8	10,8	0,3	1 406	2,1	2,3	29	2,6
100 und mehr	37	31	0,5	0,0	33,8	34,3	0,1	4 482	5,1	1,5	13	3,3
Insgesamt	1 058	817	6,6	0,1	67,0	73,7	1,6	1 782	2,6	8,4	242	15,2

darunter

45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe

20 - 49	849	640	4,1	0,1	22,6	26,7	1,0	1 084	1,7	4,3	187	8,6
50 - 99	116	100	2,0	0,0	8,7	10,7	0,3	1 434	2,1	2,3	28	2,5
100 und mehr	35	30	0,5	0,0	33,7	34,2	0,1	4 604	5,3	1,5	12	3,1
Insgesamt	1 000	770	6,6	0,1	65,0	71,6	1,4	1 811	2,6	8,1	227	14,3

45.45/45.50 Baugewerbe, a.n.g., Vermietung von Baumaschinen -geräten mit Bedienpersonal

20 - 49	54	48	0,6	0,0	21,1	21,7	.	13 657	12,9	13,4	15	3,8
50 und mehr	21	19	0,2	0,0	7,7	7,8	.	3 276	3,6	2,8	9	3,5
Insgesamt	75	67	0,7	0,0	28,8	29,5	0,2	7 415	7,6	16,3	24	7,3

*) 20 Beschäftigte und mehr
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R. 5.2, 2005

Qualitätsmerkmale der Statistik: Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe)

Inhaltsübersicht:

1	Allgemeine Angaben zur Statistik	17
2	Zweck und Ziele der Statistik	18
3	Erhebungsmethodik	18
4	Genauigkeit	18
5	Aktualität und Pünktlichkeit.....	19
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit:	19
7	Bezüge zu anderen Erhebungen:.....	19
8	Weitere Informationsquellen.....	19

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe)
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Der Berichtszeitraum ist jeweils das Kalenderjahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Die Erhebungsunterlagen werden im 2. Quartal nach Ende des Berichtsjahres versandt.
- 1.4 **Periodizität :** jährlich
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Land, Regierungsbezirk, Kreis
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle Unternehmen im Baugewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten. Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen NACE abgegrenzt und umfasst den Abschnitt F „Baugewerbe“. Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend in diesem Abschnitt tätig sind (Haupttätigkeit). Die Haupttätigkeit der Unternehmen ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung des gesamten Unternehmens leistet.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Es ist jeweils das gesamte Unternehmen einzubeziehen einschließlich aller produzierender und nicht produzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:** Rechtsgrundlage für diese Statistik sind das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) sowie die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EG Nr. L 284 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. S. 1534).
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen

Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben, Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Erhebungsprogramm der Investitionserhebung gehören die Tätigen Personen, die Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme, der Umsatz, die Investitionen nach Arten, die gemieteten und gepachteten Sachanlagen sowie die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes wird zusätzlich die Jahresbauleistung erfragt.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe auch auf regionaler Ebene. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Bestimmung der Bruttoanlageinvestitionen benötigt. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Investitionserhebung im Baugewerbe zählen die Ministerien, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu wichtigen Interessenten der statistischen Ergebnisse.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer der Investitionserhebung werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Die von den Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene im Rahmen von Gesetzgebungsverfahren umsetzen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei allen Unternehmen des Baugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) dieser Unternehmen.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Totalerhebung mit Abschnidegrenze (mehr als 20 Beschäftigte)
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinigungsverfahren:** nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Erhebung erfolgt mittels Fragebogen dezentral über die Statistischen Landesämter. Vom Statistischen Landesamt werden die ermittelten Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter geleitet. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der befragten Unternehmen hält sich in Grenzen, da die Beantwortung der Fragen größtenteils dem Rechnungswesen entnommen werden kann. Aufgrund der Abschnidegrenze werden die kleineren Bauunternehmen (mit 1 bis 19 Beschäftigten) durch die Investitionserhebung nicht belastet.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsvordrucke für die Investitionserhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe (Stand 2005) befinden sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Investitionserhebung sind aufgrund der Einbeziehung aller Unternehmen des Berichtskreises sowie aufgrund der gesetzlichen Auskunftspflicht und der geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Keine, da Totalerhebung mit Abschnidegrenze.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:**
Fehler in der Erfassungsgrundlage: Die Ergebnisse der Investitionserhebung bei Unternehmen des

Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr beziehen sich auf eine Grundgesamtheit, über die durch die laufende statistische Berichterstattung gute Kenntnisse vorliegen und die im Rahmen der Registerführung ständig aktualisiert wird. Fehler in der Erfassungsgrundlage können dadurch minimiert werden.

Antwortausfälle: Antwortausfälle sind äußerst gering, da es eine gesetzliche Verpflichtung zur Auskunftserteilung gibt. Antwortausfälle werden durch ein maschinelles Verfahren, orientiert am Durchschnitt des jeweiligen Wirtschaftszweigs, eingeschätzt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen im Rahmen der Investitionserhebung auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im 2. Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Erste vorläufige Bundesergebnisse werden bereits 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres an die EU gemeldet. Erste endgültige Ergebnisse stehen nach rund 12 Monaten zur Verfügung.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit:

Die Ergebnisse für die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Aufgrund der Umstellung der Baugewerbestatistik auf NACE rev. 1 ist der Vergleich der Ergebnisse ab 1995 mit denen vorangegangener Berichtsjahre nur bedingt möglich. Eine aussagefähige regionale Darstellung innerhalb Deutschlands ist auf Grundlage der Länderergebnisse gewährleistet. Die Ergebnisse für Deutschland insgesamt werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen

7 Bezüge zu anderen Erhebungen:

Die in der Investitionserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zu einem geringen Teil mit den Tatbeständen anderer Erhebungen innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes. Zu nennen sind hier insbesondere die Merkmale „Umsatz“ und „Beschäftigte“, die sowohl in der Investitionserhebung als auch in der Kostenstrukturerhebung geführt werden. Diese zentralen Merkmale werden auf beiden Seiten benötigt, um eine Angleichung der Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung an die jeweils aktuellen Ergebnisse der Investitionserhebung vornehmen zu können.

8 Weitere Informationsquellen

Die Bundesergebnisse der Investitionserhebung für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes online veröffentlicht (www.destatis.de) und werden dort kostenlos zum download bereitgestellt.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Wirtschaft und Statistik, Heft 12/2003, „Baugewerbe in Deutschland“

Wirtschaft und Statistik, Heft 2/2005, „Strukturentwicklung des Baugewerbes und Bedeutung kleinerer Unternehmen“

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Investitionserhebung im Baugewerbe wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4408

Fax: 0611/75 – 3963

E-Mail: baugewerbe-struktur@destatis.de

Ihr Ansprechpartner ist Herr Vollmüller

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2005

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Postalische Anschrift des Amtes

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte korrigieren!

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Die Richtigkeit der erteilten Auskünfte wird bestätigt

Datum, Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Unternehmensnummer: (bei Rückfragen bitte angeben)

Name des Amtes

Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer

PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Tel.:

Fax.:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hinweise stehen im Erläuterungsteil zum Fragebogen.

Unternehmensnummer	Statistik-Nr.	Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	von	bis <input type="text" value="2005"/>

Bitte beachten Sie bei den mit gekennzeichneten Positionen die beigefügten Erläuterungen. Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen melden einschl. ihrer Arge-Anteile.

1 A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2005

		Anzahl
1	Gesamtzahl der tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber/-innen und tätiger Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger	350 <input type="text"/>
1.1	darunter: weiblich	352 <input type="text"/>
1.2	in Arbeitsgemeinschaften tätig (<i>Arge-Anteile</i>)	351 <input type="text"/>

2 B Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 2005

	In vollen Euro
Bruttolohnsumme einschl. Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltsumme einschl. Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende	355 <input type="text"/>

3 C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze (*ohne Umsatzsteuer*)

4	1	Jahresbauleistung im Geschäftsjahr 2005	
	1.1	Summe der im Geschäftsjahr 2005 abgerechneten Bauleistungen	358 <input type="text"/>
5	1.2	Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauleistungen , teilfertigen und fertigen Arbeiten, einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben	
	1.2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 2005	359 <input type="text"/>
	1.2.2	am Ende des Geschäftsjahres 2005	360 <input type="text"/>
11	1.3	Selbsterstellte Anlagen (<i>nur Bauleistungen</i>)	361 <input type="text"/>
	1.4	Jahresbauleistung = (358 ./ 359 + 360 + 361)	362 <input type="text"/>
	1.4.1	darunter: Hochbau	363 <input type="text"/>
6 7 8	2	Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/ handwerklichen Dienstleistungen einschl. Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen Tätigkeiten	364 <input type="text"/>
	2.1	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze = (362 + 364)	365 <input type="text"/>
	2.1.1	darunter: in Arbeitsgemeinschaften erbracht (<i>Arge-Anteile</i>)	366 <input type="text"/>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift

Name und Adresse des Unternehmens

Rücksendeanschrift:

Name des Amtes
Anschrift

9 D Jahresbauleistung im Ausland

im Geschäftsjahr 2005

In vollen Euro

367

E Investitionen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2005

10 1 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschl. Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**.
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**.

1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (*einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken*)

369

1.2 Grundstücke **ohne** (*eigene*) Bauten (*einschl. Grundstückerschließungskosten u. ä.*)

370

1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (*z.B. Kräne, Baumaschinen*) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge*)

371

1.4 **Bruttozugänge insgesamt = (369 + 370 + 371)**

372

11 1.4.1 darunter: Selbsterstellte Anlagen (*einschl. Gebäude/Großreparaturen*), soweit aktiviert

373

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

374

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

375

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen; soweit nicht unter E 1 gemeldet
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge

2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten

376

2.2 **Neue** Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen*)

377

2.3 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt=(376+377)**

378

13 2.4 Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen

379

14 F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer)

im Geschäftsjahr 2005

381

darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

382

Erläuterungen zur Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau für das Jahr 2005)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschl. Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein **wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.** Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304)
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1543).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG und Anhang 4 Abschnitt 4 Nr. 3 (Code 15 31 0) der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 9. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3220) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnr., Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Geschäftsjahr, Ort, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen jedoch länderspezifischen Nummer sowie einer Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens, die Unternehmens-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu den tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)

Nach § 8 Abs. 2 des Statistikregistergesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848) geändert worden ist, werden zusätzlich zu den erhobenen Angaben die Angaben zu Eintragungen in die Handwerksrolle aus dem Statistikregister übernommen.

Berichtskreisabgrenzung

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Bauhauptgewerbes.

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. (An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen bitte auch die entsprechenden Zusatzerläuterungen beachten!).

Arbeitsgemeinschaften sind auf Zeit gebildete BGB-Gesellschaften, bei denen sich zwei oder mehr selbständige Bauunternehmer (natürliche oder juristische Personen) gegenseitig verpflichten, ein Bauvorhaben gemeinsam auszuführen.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschl. aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben.

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit - mit Ausnahme der Fragebogenposition D. - nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

Zweigniederlassungen im Ausland sind **nicht** einzubeziehen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

A Tätige Personen

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger.

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat,
- Strafgefangene.

B Löhne und Gehälter

2 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbau-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld,
- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab 10.1. witterungsbedingte Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze

3 Die **Jahresbauleistung und die sonstigen Umsätze** setzen sich zusammen aus:

- Wert der Jahresbauleistung
- + Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
- + Umsatz aus Handelsware
- + Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Nicht einzubeziehen bzw. abzusetzen sind:

- den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer,
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u.dgl.) sowie Retouren,

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden u.dgl.

4 Jahresbauleistung

Die **Jahresbauleistung** ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr **erbrachten Bauleistungen**, einschl. der Leistungen aus **eigener** Nachunternehmerstätigkeit sowie der Leistungen von **Fremd- und Nachunternehmern**.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also **nicht** um den **steuerbaren baugewerblichen Umsatz**, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

5 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten

Die **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Der Bewertung von **Fremd- und Nachunternehmerleistungen** sind Vertragspreise zugrunde zu legen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände sind **nicht** abzusetzen.

6 Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Erfragt wird der Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) aus allen im Rahmen einer **sonstigen Produktionstätigkeit** des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmereierzeugnisse usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Geräte Reparaturen für **Dritte**.

Einzubeziehen sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z.B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

7 Umsatz aus Handelsware

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

8 Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

D Jahresbauleistung im Ausland erbracht

9 Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im **Ausland** erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in Euro bitten wir den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden.

Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf **nicht** Bestandteil der unter C. 1 angegebenen (inländischen) Jahresbauleistung sein.

E Investitionen

10 12 Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

10 Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u.a. immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

11 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Unter Position C 1.3 innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbsterstellten Anlagen - soweit sie Bauleistungen sind - ausgewiesen werden; unter Position E wird der Wert aller selbsterstellten Anlagen erfragt; also auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

12 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind** (vgl. 10).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagemiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefon-Anlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden und unter Pos. 2.4) nochmals gesondert zu melden sind.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- 13** Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr mit Finanzierungsleasing neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist.

Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschließlich einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Er ist zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Anlagen ist in der Regel auch in den Positionen E 1.1) bis E 1.3) enthalten.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte, jederzeit kündbare Dauer gemietet sind, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing). Entsprechende Angaben können aber in den Positionen E 1.1) bis E 1.3) enthalten sein.

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

- 14** Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-and-lease-back-Geschäften.

Zusatzerläuterungen für an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen

Ziel der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung ist die Bereitstellung wichtiger Strukturdaten für den Wirtschaftsbereich Bauhauptgewerbe. Dies setzt voraus, daß die einzelnen Unternehmen ihrer Leistungsstärke gemäß erfaßt und dargestellt werden müssen. Die Leistungsstärke eines an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Bauunternehmens, die beispielsweise an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Beschäftigten- oder Umsatzgrößenklasse gemessen werden kann, wird nicht nur von der unternehmenseigenen Tätigkeit, sondern z.T. auch erheblich durch seine Arbeitsgemeinschaftsaktivitäten mitbestimmt.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei allen in Frage kommenden Merkmalen die auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile den unternehmenseigenen Daten hinzuzurechnen.

Sollten die vorhandenen Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

A. Tätige Personen

Bei der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen selbst Beschäftigten auch die an Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; hat die Arbeitsgemeinschaft Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese - in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag - in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ihr Unternehmen hat eine Belegschaft von 100 Personen, da-von sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Von der Arbeitsgemeinschaft wurden 30 Personen unmittelbar eingestellt, der Arbeitsgemeinschaftsanteil ihres Unternehmens ist ein Drittel = 10 Personen. Gesamtzahl der tätigen Personen ist = $100 + 10 = 110$.

Bei der Darunter-Position "darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig" sind zu melden $20 + 10 = 30$ tätige Personen.

B. Löhne und Gehälter

Hier sind die Löhne und Gehälter für an Arbeitsgemeinschaften abgestellte tätige Personen mit anzugeben, unabhängig davon ob diese auf der unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltsliste oder auf der Lohn- und Gehaltsliste der Arbeitsgemeinschaft stehen. Hinzu kommen noch die Löhne und Gehälter der tätigen Personen, die von der Arbeitsgemeinschaft unmittelbar eingestellt wurden, jedoch ebenso wie bei der Zahl der tätigen Personen nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

C. Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung. Wurde die Jahresbauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **im Berichtsjahr begonnen und beendet haben**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter C 1.1 "Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen" anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **vor dem Berichtsjahr begonnen und im Berichtsjahr beendet haben**, so ist der anteilige Wert der Bauleistung der vor dem Berichtsjahr erbracht wurde - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter C 1.2.1 "Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, **am Anfang des Geschäftsjahres**" anzugeben. Der anteilige **Gesamtwert dieser Bauleistung** ist unter C 1.1 "Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen" mit anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **im Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter C 1.2.2 "Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, **am Ende des Geschäftsjahres**" anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **vor dem Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistungen **beim Anfangsbestand an Bauten** unter C 1.2.1 bzw. **beim Endbestand an Bauten** unter C 1.2.2 mitzumelden.

Um Doppelzählungen zu vermeiden, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften - sofern sie mitverbucht wurden - eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987, Kontengruppe 51).

E. Investitionen

Die Bruttozugänge an aktivierten Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind unter E 1.1 – E 1.3 in die Meldungen einzubeziehen, allerdings nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

Beispiel:

Von der Arbeitsgemeinschaft, an der Ihr Unternehmen beteiligt war, wurden 61355 Euro unmittelbar investiert, der Arbeitsgemeinschaftsanteil beträgt ein Drittel, auf Ihr Unternehmen entfallen 20450 Euro Investitionen.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter E 2.1 – E 2.3 in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag einzubeziehen.

F. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes 2005

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Postalische Anschrift des Amtes

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte korrigieren!

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Die Richtigkeit der erteilten Auskünfte wird bestätigt

Datum, Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Unternehmensnummer (bei Rückfragen bitte angeben):

Name des Amtes

Org.Einheit
Anschrift + Hausnummer

PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Tel.:

Fax.:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hinweise stehen im Erläuterungsteil zum Fragebogen.

Unternehmensnummer	Statistik-Nr.	Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)		
		von	bis	2005

Bitte beachten Sie bei den mit ■ gekennzeichneten Positionen die beigefügten Erläuterungen. Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. Sie sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

1 A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2005

Gesamtzahl der tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber/-innen und tätiger Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger	Anzahl	350	
darunter: weiblich		352	

2 B Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 2005

Bruttolohnsumme einschl. Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltsumme einschl. Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende	In vollen Euro	355	
---	----------------	-----	--

3 C Umsatz (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2005

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschl. Materialien) einschl. Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten		368	
--	--	-----	--

7 D Investitionen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2005

1 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschl. Anlagen im Bau, soweit aktiviert Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen .			
1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. einschl. Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)		369	
1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstückerschließungskosten u. ä.)		370	

Name und Adresse des Unternehmens

Rücksendeanschrift:

Name des Amtes
Anschrift

1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen*)

371

In vollen Euro

1.4 **Bruttozugänge insgesamt** = (369 + 370 + 371)

372

8 1.4.1 **darunter:** Selbsterstellte Anlagen (*einschl. Gebäuden und selbst durchgeführter Großreparaturen*), soweit aktiviert

373

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

374

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

375

9 2 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (*einschl. für Umweltschutz*); soweit nicht unter D 1 gemeldet
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge

2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn und anderen Bauten (*einschl. Parkplätzen*)

376

2.2 **Neue** Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen*)

377

2.3 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt** = (376 + 377)

378

10 2.4 **Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen**
(Diese Angaben sind in der Regel auch in Pos. 2.1 bis 2.3 enthalten.)

379

11 **E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer)**

im Geschäftsjahr 2005

381

darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

382

Erläuterungen zur Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe) für das Jahr 2005

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschl. Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein **wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.** Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304)
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr.1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG und Anhang 4 Abschnitt 4 Nr. 3 (Code 15 31 0) der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 9. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3220) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungnummern, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Geschäftsjahr, Ort, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen jedoch länderspezifischen Nummer sowie einer Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens, die Unternehmens-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu den tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaues von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) Nach § 8 Abs. 2 des Statistikregistergesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848) geändert worden ist, werden zusätzlich zu den erhobenen Angaben die Angaben zu Eintragungen in die Handwerksrolle aus dem Statistikregister übernommen.

Berichtskreisabgrenzung

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Ausbaugewerbes.

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschließlich aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben.

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

Zweigniederlassungen im Ausland sind **nicht** einzubeziehen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

A Tätige Personen

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen, und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger.

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat,
- Strafgefangene.

B Löhne und Gehälter

2 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbau-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld,
- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab 10. 1. witterungsbedingte Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

C Umsatz

3 Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

4 **Abzusetzen sind** Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u.dgl.) sowie Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden u.dgl.

4 **Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:**

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen,
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden,
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z.B. bei der Produktion anfallender Schrott u. Ä.).

Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z.B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

5

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

6 Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

10

D Investitionen

7 9 Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

7 Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u.a. immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

8 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

9 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind** (vgl. 7).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagen-miete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden und unter Pos. 2.4) nochmals gesondert zu melden sind.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

10 Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr mit Finanzierungsleasing neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist.

Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschließlich einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Er ist zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Anlagen ist in der Regel auch in den Positionen 2.1) bis 2.3) enthalten.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte, jederzeit kündbare Dauer gemietet sind, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing). Entsprechende Angaben können aber in den Positionen 2.1) bis 2.3) enthalten sein.

E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

- 11** Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott, anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-and-lease-back-Geschäften.